



YORCKER

N° 130

DAS FILMMAGAZIN

LOTTE

GIRL ON THE TRAIN

DIE ÖKONOMIE DER
LIEBE

EINE GESCHICHTE
VON LIEBE UND
FINSTERNIS

DIE TÄNZERIN

DIE MITTE DER WELT

PETER HANDKE
– BIN IM WALD, KANN
SEIN, DASS ICH MICH
VERSPÄTE

CAFÉ SOCIETY

EGON SCHIELE – TOD
UND MÄDCHEN

JEDER STIRBT FÜR
SICH ALLEIN

PATERSON

ICH, DANIEL BLAKE

MARIE CURIE

JACQUES –
ENTDECKER DER
OZEANE

PAULA – MEIN LEBEN
SOLL EIN FEST SEIN



BABYLON Kreuzberg
CAPITOL DAHLEM
CINEMA PARIS
DELPHI FILMPALAST
FILMTHEATER am
FRIEDRICHSHAIN
INTERNATIONAL
KANT KINO
NEUES OFF
ODEON
PASSAGE
ROLLBERG
YORCK / NEW YORCK

**EGON
SCHIELE**
TOD UND MÄDCHEN

Ein Film von Dieter Berner

YORCK.DE

OKT – DEZ
2016

AB 17. NOVEMBER IM KINO



PATERSON kommt!

Für alle, die es nicht bis zum Filmstart am 17.11. aushalten. Wir zeigen den neuen Jarmusch-Film vorab am: 11.11. um 22 Uhr im Kino International

Die trüben Wintermonate verleiten rasch zu melancholischer Jammerei und Willensschlappheit. Nur gut, dass wir uns im Kino eines Besseren belehren und von Menschen beeindruckten lassen können, die allen Widrigkeiten vors Knie treten oder es zumindest versuchen. Allen voran Ken Loachs ICH, DANIEL BLAKE, der sich wütend den Mühlen der Sozialstaatsbürokratie entgegenwirft – dafür gab es immerhin die *Goldene Palme* von Cannes. Oder der Expressionist EGON SCHIELE, dessen Werk von der Obrigkeit skandalisiert wurde, bevor sie ihn zum Helden der Wiener Moderne ernannte. MARIE CURIE zeigt, welchen Anfeindungen eine bedeutende Naturwissenschaftlerin auf dem Weg ins 20. Jahrhundert ausgesetzt war. Ihre Bestrafung der Ignoranten: zwei Nobelpreise! Ähnliche Vorbehalte musste PAULA Becker beiseiteschieben, bevor sich die Malerin der Künstlerkolonie Worpswede anschloss, wo sie die illustre Gesellschaft Clara Westhoffs, Rainer Maria Rilkes oder eines gewissen Otto Modersohns genoss. Jim Jarmuschs PATERSON ist tagsüber Busfahrer der vollendeten Ereignislosigkeit, sein Fluchtpunkt ist ein kleines Notizbuch, in dem sich die all-

Fluchtpunkt ist ein Notizbuch, in dem sich alltägliche Banalität in Poesie verwandelt

tägliche Banalität in Poesie verwandelt. Ganz anders liegt der Fall bei Rachel, dem GIRL ON THE TRAIN, die nach gescheiterter Ehe und unter regelmäßiger Zuhilfenahme von Alkohol das Eheglück eines fremden Paares imaginiert und dabei mit ganz realen Verbrechen konfrontiert wird. Und schließlich besuchen wir noch Woody Allens CAFÉ SOCIETY, in dem der Meister der Ironie mit Hollywoods früher Traumfabrik abrechnet, nicht ohne romantische Mordgeschichte im Jazzrhythmus.

Ihre YORCKER

VERANSTALTUNGEN 5

FILMKRITIKEN

ab 27.10.2016

LOTTE 11
GIRL ON THE TRAIN 12

ab 03.11.2016

DIE ÖKONOMIE DER LIEBE 13
EINE GESCHICHTE VON LIEBE
UND FINSTERNIS 14
DIE TÄNZERIN 17

ab 10.11.2016

DIE MITTE DER WELT 18
PETER HANDKE 19
– BIN IM WALD, KANN SEIN,
DASS ICH MICH VERSPÄTE 19
CAFÉ SOCIETY 20

ab 17.11.2016

EGON SCHIELE – TOD UND
MÄDCHEN 23
JEDER STIRBT FÜR
SICH ALLEIN 24
PATERSON 25

ab 24.11.2016

ICH, DANIEL BLAKE 26

ab 01.12.2016

MARIE CURIE 28

ab 08.12.2016

JACQUES – ENTDECKER DER
OZEANE 29

ab 15.12.2016

PAULA – MEIN LEBEN SOLL
EIN FEST SEIN 30

KINOADRESSEN 32

INFORMATIONEN 34

RUSSISCHE FILMWOCHE 37

INTERFILM 38

KUKI 39

FRANZÖSISCHE FILMWOCHE ... 40

CINÉFÊTE 41

MONGAY 43

WAS UNS SONST NOCH

GEFÄLLT 47

KINDERFILME 54

LAUFENDES PROGRAMM 56

DEMNÄCHST 57

Wer etwas auf sich hält,
gehört zur

CAFÉ SOCIETY

JEANNE STEVE JESSE BLAKE PARKER KRISTEN COREY KEN
BERLIN CARELL EISENBERG LIVELY POSEY STEWART STOLL STOTT



BUCH UND REGIE WOODY ALLEN

GRANIER PRODUCTIONS PRESENTS A PERIOD PRODUCTION "CAFÉ SOCIETY" JEANNE BERLIN, STEVE CARELL, JESSE EISENBERG, BLAKE LIVELY, PARKER POSEY, KRISTEN STEWART, COREY STOLL, KEN STOTT
CASTING BY JULIET TAYLOR PATRICIA OSBERTO COSTUME DESIGNER SUEZ BENZINGER EDITOR ALIQA LEPSCHER, A.C.E. PRODUCTION DESIGNER SANDO LOUWASTO COUNTRY MUSIC BY VITTORIO STORARO, M.P.S.E. EXECUTIVE PRODUCERS RICHARD L. CHEZ
EXECUTIVE PRODUCERS ADAM B. STERN, WARD J. STERN CO-PRODUCER HELEN ROBIN PRODUCED BY LETTY ARONSON, J.D.C., STEPHEN TENERBAUM, J.D.C., EDUARDO WALSON, J.D.C. WRITTEN AND DIRECTED BY WOODY ALLEN
© 2015 GRANIER PRODUCTIONS, INC. WARNER BROS. PICTURES PRESENTS

AB 10. NOVEMBER IM KINO



HEILIGABEND IM KINO INTERNATIONAL

24.12.2016

KINO INTERNATIONAL

EINLASS: 17.30 UHR



Einlass & Empfang: 17:30 Uhr
Filmbeginn: 18:30 Uhr
Eintritt: 45 Euro, inklusive Fingerfood-Buffet
und einem Glas Sekt zur Begrüßung

Karten gibt es an fast allen unseren Kinokassen
(nicht im Delphi, Cinema Paris und Kant) und
auf www.yorck.de.

..... BALTHAZAR

Ein Klassiker zum Fest: Unser Weihnachtsdoppel im Kino International. Vor dem Film laden wir zu einem Glas Sekt im Foyer mit Blick auf die winterliche Karl-Marx-Allee, zwischen den beiden Previews sorgt Holger Zurbrüggens preisgekröntes Restaurant *Balthazar* für ein festliches Fingerfood-Buffet.

Dieses Jahr freuen wir uns auf das bereits als Eröffnungsfilm der Filmfestspiele Venedig bejubelte zauberhafte Musical *LA LA LAND* mit Ryan Gosling und Emma Stone und auf Robert Thalheims amüsante *KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS*, DDR-Spione im Ruhestand, die völlig unerwartet wieder tätig werden müssen. Und das ausgerechnet für den BND!

Mehr zu den Filmen auf S. 58.



24. HEILIGE-PREVIEW-NACHT

24.12.2016

FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

EINLASS: 17.15 UHR

Der Vorverkauf für unsere 24. Heilige-Preview-Nacht im *Filmtheater am Friedrichshain* läuft!

Wieder fünf/sechs ausgesuchte Previews, wieder ein bestes Büffet, wieder kleine Surrogat-Geschenke & wieder beste Stammgäste.

Einlass: gegen 17:15; erster Film ab 17:45/18 Uhr
Eintritt: 35 Euro

Karten gibt es an fast allen unseren Kinokassen
(nicht im Delphi, Cinema Paris und Kant Kino).

CINE EN ESPAÑOL

Unsere monatliche Reihe für Filme aus Spanien und Lateinamerika!

Gemeinsam mit dem spanischen Kulturinstitut *Instituto Cervantes* freuen wir uns im wunderschönen Kino *Neues Off* in Neukölln auf Vorpremieren, Besuche von Filmschaffenden und filmische Leckerbissen in der Originalversion mit Untertiteln. Im November/Dezember freuen wir uns auf:

NERUDA IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS PABLO LARRAÍN (NO, EL CLUB)

VORPREMIERE

18.11.2016 20 UHR
NEUES OFF CL / AR / F / ES 2016 • 107MIN



Chile 1948. In einer flammenden Rede bezichtigt der Dichter und Kommunist Pablo Neruda die Regierung des Verrats – und wird umgehend seines Amtes als Senator enthoben. Der Kalte Krieg ist angekommen. Neruda entzieht sich seiner Verhaftung und taucht ab. Verfolgt vom Polizisten Peluchoneau (Gael García Bernal) beginnt ein Katz-und-Maus-Spiel. Immer wieder legt Neruda lustvoll Spuren, um seinem hartnäckigen Verfolger zu entkommen. Bald dringt die Geschichte vom Dichter auf der Flucht nach Europa, Künstler wie Pablo Picasso setzen sich für seine Freiheit ein.

SOY NERO

VORPREMIERE

08.11.2016 20 UHR
NEUES OFF D / F / MX 2016 • 118MIN



Der 19-jährige Mexikaner Nero ist in Los Angeles aufgewachsen. Als »Illegaler« ohne Aufenthaltserlaubnis wird er irgendwann abgeschoben. Seine einzige Chance, in seine US-Heimat zurückzukehren, ist, als Green-Card-Soldat für die amerikanische Armee in den Krieg zu ziehen. Zunächst scheint es, als erfülle sich sein Traum einfacher als gedacht: Er verlebt eine rauschende Nacht in einer Villa in Beverly Hills. Doch der Schein trügt. Die Kriegsgroteske in atemberaubenden Bildern lief im Februar im Wettbewerb der 66. Berlinale.

EL REY DE LA HABANA

PREMIERE

06.12.2016 20 UHR
NEUES OFF ES / DO 2015 • 125MIN



Kuba in den 60er-Jahren. Nach seiner Flucht aus einem Jugendheim versucht Reinaldo in den Straßen von Havanna zu überleben. Es ist ein Leben in Armut, geprägt von Hoffnung, Enttäuschung, Hunger – und Rum. Als er auf die Lebenskünstler Magda und Yunisleidy trifft, wirft er sich in deren Arme und versucht, das Elend zu überwinden, indem er sich der Liebe, Zärtlichkeit und hemmungslosem Sex hingibt. Der vielfach preisgekrönte Film ist erstmals in Berlin zu sehen.

BOLSCHOI BALLETT IM KINO

DELPHI FILMPALAST 23€
& FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Bereits im fünften Jahr ist das Bolschoi Ballett live bei uns zu erleben. Wegen des großen Erfolges finden die Übertragungen der Saison 2016/17 aus dem renommierten Moskauer Theater ab Oktober 2016 in zwei neuen Berliner Spielstätten statt, dem Delphi Filmpalast am Zoo und dem Filmtheater am Friedrichshain. Sieben außergewöhnliche Stücke bringt das legendäre Ballettensemble von Oktober 2016 bis April 2017 jeweils am Sonntag auf die Kinoleinwand. **Die nächsten Termine sind:**



DER HELLE BACH Aufzeichnung
06. NOVEMBER 2016 | 11 UHR 150 MIN

Musik: Dmitri Schostakowitsch
Choreografie: Alexei Ratmansky

DER NUSSKNACKER Aufzeichnung
18. DEZEMBER 2016 | 11 UHR 150 MIN

Musik: Peter Tschaikowsky
Choreografie: Juri Grigorowitsch

DEUTSCHE STAATSOPER BERLIN

KINO INTERNATIONAL 18 € / 14 €

**PARSIFAL**

Eine Topbesetzung und die musikalische Leitung von Daniel Barenboim lassen diese Operninszenierung zu einem einmaligen Erlebnis werden.

Musik: Daniel Barenboim / Inszenierung: Dmitri Tcherniakov /
Gurnemann: René Pape / Parsifal: Andreas Schager
Kundry: Anja Kampe / Klingsor: Tómas Tómasson /
Amfortas: Wolfgang Koch

13. DEZEMBER 2016 | 18 UHR **OPERA**

ROYAL OPERA HOUSE IM KINO

DELPHI FILMPALAST 23 € / 19,50 €
& FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

ROH Live Kino bringt Weltklasse-Opern und -Ballette in die Kinos, live und in High-Definition direkt von der Bühne des Royal Opera Houses in Covent Garden in London, in mehr als 1.500 Kinos rund um die Welt. Die ROH Live Kinosaison 2016/17 umfasst 12 Liveübertragungen – sechs Opern und sechs Ballette. Jonas Kaufmann, Vittorio Grigòlo, Sonya Yonchera, Jan Philipp Gloger, David Bösch, Daniel Behle, Johannes Martin Kränzle und viele andere versprechen vor und hinter den Kulissen spektakuläre Opern- und Balletterlebnisse – direkt aus dem Herzen Londons! **Die nächsten Vorführungen:**



ANASTASIA Kenneth MacMillan
02. NOVEMBER 2016 | 20.15 UHR **BALLETT**



HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN Jacques Offenbach
15. NOVEMBER 2016 | 19.15 UHR **OPERA**



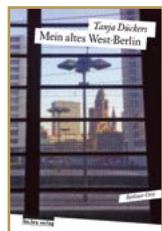
DER NUSSKNACKER Peter Tschaikowsky
08. DEZEMBER 2016 | 20.15 UHR **BALLETT**

LITERATURSALON IM KANT KINO

LITERATUR LIVE

Seit September 2015 organisiert der Kulturmanager Johan de Blank zusammen mit dem Kant Kino einmal im Monat eine Leseveranstaltung mit Schriftstellern, die aus ihren neuen Büchern lesen werden. Die Bandbreite reicht von Romanen über Biographien zu Sachthemen – Hauptsache spannend und anspruchsvoll.

Unsere nächsten Lesungen:



TANJA DÜCKERS – MEIN ALTES WEST-BERLIN.

22.11.2016 20 UHR

Inspiriert von Walter Benjamins Buch *Berliner Kindheit um 1900* reflektiert die bekannte Autorin Tanja Dückers ihre eigene Kindheit und Jugend im West-Berlin der 1970er- und 1980er-Jahre. In

pointierten Alltagsbetrachtungen lässt sie das Leben und das Lebensgefühl im Westen der geteilten Stadt wieder lebendig werden. Auf der Straße und in Hinterhöfen, hinter Brandmauern und in alten Friseursalons trifft die Autorin auf Kurioses und Trauriges, auf Lustiges und Düsteres.



JACQUELINE ROUSSETY & MARCEL KRÜßMANN KLEINE ALLTÄGLICHKEITEN

13.12.2016 20 UHR

Eine gelesene Performance zwischen Gestern und Heute. Gemeinsam mit dem Rockpoeten Marcel Krüßmann gestaltet die Berliner Autorin Jacqueline

Roussety einen literarisch-musikalischen Abend, der zum Träumen und Nachdenken einlädt.

Zwischen 1920 und dem Heute erschafft Roussety ein Mosaik aus geheimnisvollen Familiengeschichten, sonderbaren Begebenheiten, ungewöhnlichen Freundschaften, bewegenden Schicksalen und überraschenden Wendungen.

E-Book: schaefermuellerpublishing.de

Eintritt: 7 € | erm. 5 €

Alle Infos zum Programm gibt's auf www.yorck.de

MUSIK FÜR KINDER – ICH & HERR MEYER

LIVE

10.11.2016
KANT KINO

10.30 UHR



Christoph Clemens & Jens Brix aus Berlin spielen live Kinderlieder aus dem Bauch, durch den Kopf, direkt ins Herz! Zum Zuhören, Mitmachen und einfach Spaßhaben!

Kartenvorbestellung unter: 319 98 66 oder per E-Mail an reinefeld@kantkinoberlin.de. Eintritt: 4 €

NICK CAVE ONE MORE TIME WITH FEELING

TÄGLICH VOM 01. – 07.12.2016 21.30 UHR
ROLLBERG KINO



Wegen zahlreicher Nachfragen zeigen wir Andrew Dominiks außergewöhnliche Dokumentation über »Skeleton Tree«, das 16. Studio-Album von Nick Cave & the Bad Seeds, nun eine Woche lang in unserem Rollberg Kino in Neukölln. Wir zitieren die SZ: »Vor diesem Film kann man sich nur schweigend verneigen.« Mehr gibt es nicht zu sagen.

Eintritt: 10 € / 8 € ermäßigt. Tickets gibt es online oder an allen unseren Kinokassen. Siehe auch www.yorck.de

EGON SCHIELE IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS UND HAUPTDARSTELLERS

PREMIERE

16.11.2016
CINEMA PARIS

20.30 UHR



Das Biopic über einen der skandalträchtigsten und prägendsten Künstler der Wiener Moderne zeichnet auch ein pulsierendes Sittengemälde der beginnenden Zeitenwende. *Siehe Besprechung auf Seite 23.*

EDITHS GLOCKEN MIT FILMTEAM

PREMIERE

24.11.2016
PASSAGE KINO NEUKÖLLN

20.30 UHR



Nach den Trashfilm-Klassikern MUTTI – Der Film und 18:15 AB OSTKREUZ präsentiert die BERLINER TRAVESTIE- UND KABARETT-LEGENDE ADES ZABEL mit ihren exquisiten Company-Co-Stars Biggy van Blond und Bob Schneider endlich den ultimativen Neuköllner Weihnachtsfilm! Und das muss natürlich in Neukölln gefeiert werden!

KURZFILME ZUR LÄNGSTEN NACHT

Der 21.12. ist bekanntlich der kürzeste Tag des Jahres. Was liegt also näher, als genau diesen Tag dem Genre Kurzfilm zu widmen. Und genauso machen wir's. Wir zeigen die schönsten, witzigsten, traurigsten, also einfach die besten Kurzfilme der letzten Zeit. Genaueres findet ihr demnächst auf www.yorck.de.

CREEPY CRYPT GOES ROLLBERG KINO

HORRORFILME

JEDEN SAMSTAG
ROLLBERG KINO

22.30 UHR



Allen Fans von Horrorfilmen oder denen, die erst noch ausziehen wollen, das Fürchten zu lernen, möchten wir unsere neue Veranstaltungsreihe Creepy Crypt im Rollberg Kino in Neukölln ans Herz legen.

Jeden Samstag zeigen wir gegen 22.30 Uhr Horrorfilme im weitesten Sinne, die von Gänsehaut bis Zähneklappern alle erwünschten Nebenwirkungen haben. Die Filme laufen meist in OmU bzw. die deutschsprachigen auch mit englischen Untertiteln, wenn vorhanden.

Hier die nächsten Termine:

31.10. HALLOWEEN DOUBLE FEATURE

05.11. BLAIR WITCH

USA 2016 89 MIN

12.11. WHAT WE BECOME *Preview (OmU)*

DK 2015 77 MIN

19.11. BRAM STOKER'S DRACULA (OV)

USA 1992 130 MIN

26.11. OUIJA 2: URSPRUNG DES BÖSEN (OmU)

USA 2016 90 MIN

03.12. TUCKER & DALE VS. EVIL (OmU)

USA 2010 88 MIN

10.12. BEFORE I WAKE (OV)

USA 2016 97 MIN

17.12. ROSEMARY'S BABY (OV)

USA 1968 136 MIN

Eintritt: 7,50 €

Weitere Infos auf www.yorck.de



START
27.10.16

REGIE
Julius Schultheiß
.....
FILMOGRAPHIE
Regiedebüt
.....
DREHBUCH
Julius Schultheiß
.....
DARSTELLER
Karin Hanczewski
Zita Aretz
Paul Matzke
Marc Ben Puch
Christine Knispel
.....
KAMERA
Martin Neumeyer
.....
LÄNGE
76 min

LOTTE

D · 2016

Julius Schultheiß musste in seinem Debütspiel film zwar ohne öffentliche Fördermittel auskommen, aber was soll's! Irgendwie passt das ja zu seiner LOTTE und zur Filmlocation Berlin.

Eine Frau wie LOTTE bekommen wir im Kino selten zu sehen. Sie säuft, rülpst und kokst sich durch die Nächte, ist tagsüber schlagfertige Krankenschwester, die sich von Arzt wie Patient gleichermaßen wenig beeindruckt lässt. Ihr Typ schmeißt sie aus der Wohnung, na und? Findet sich schon was, Prost! Ein Taschendieb will sie beklaunen, kriegt auf die Fresse. Die Begegnung mit Marcel allerdings, dem sie in der Stammkneipe eine Platzwunde näht, hinterlässt Unruhe. Da war doch was.

Berliner Fluchtgeschichte, die sich gesellschaftliche Normen mit 'ner Line reinzieht

Die Unruhe wächst, als sie in der Klinik die verunfallte Greta kennenlernt. Wie sich bald herausstellt, ist Greta Marcells Tochter. Und ihre! Vor fünfzehn Jahren hat sie das Baby irgendwo in der Provinz beim Vater gelassen und sich selbst der Großstadt Berlin übergeben. Die Tochter sucht vorwurfslos den Kontakt und findet so etwas wie eine ältere Freundin, die ihr Rauchen, Saufen, Feiern und Koksen beibringt – und wie man bei den Jungs erfolgreich zum Abschluss kommt. Erst

nach und nach bestätigt sich die Befürchtung, die sensible Beobachter schon längst Lottes grimmig-unabhängigem Mienenspiel abgelesen haben: Ihre ungebändigte, regellose, ewig jugendliche Freiheit war wohl teurer erkaufte, als es zunächst den Anschein erweckte. Die schlaue Greta erkennt das und lässt bei der Mutter nicht locker, auch wenn dafür beim Späti im wahrsten Sinne bis zum Umfallen Bier vernichtet werden muss.

Regisseur Julius Schultheiß beschenkt uns in seinem No-Budget-Debütfilm mit einer Berliner Fluchtgeschichte, die sich gesellschaftliche Normen mit einer Line reinzieht, vor allem aber mit einer Antiheldin, die so sperrig wie liebenswert ist und so tapfer wie verantwortungslos. Karin Hanczewski irrlichtert mit ungeheurer Energie zwischen den ausgerissenen Grenzposten von Lottes scheinbar frei ausgesuchter Großstadt-Existenz hin und her – aggressiv und verzweifelt, aber auch zerbrechlich und mit Humor. Eine entschiedene selbstbewussteste Frau, deren harte Punchs immer wieder von den Schwachstellen der eigenen Deckung ablenken. An ihrer Seite gibt Nachwuchsschauspielerin Zita Aretz ein derart selbstverständliches und vielversprechendes Debüt, dass Lotte und Greta beinahe eine harmonische Zukunft zuzutrauen ist. LL

START
27.10.16

REGIE

Tate Taylor

FILMOGRAPHIE

2011 The Help

2014 Get on Up

DREHBUCH

Erin Cressida Wilson

nach dem Roman von

Paula Hawkins

DARSTELLER

Emily Blunt

Rebecca Ferguson

Haley Bennett

Justin Theroux

Luke Evans

KAMERA

Charlotte Bruus

Christensen

MUSIK

Danny Elfman

LÄNGE

112 min

BEI UNS IN **D** und **OmlU**



GIRL ON THE TRAIN

USA · 2016

THE GIRL ON THE TRAIN

Wie in GONE GIRL von Gillian Flynn entblößt auch die Verfilmung des Bestsellers von Paula Hawkins nach dem Verschwinden einer Frau eine bürgerliche Wohnsiedlung als emotionale Hölle.

Jeden Tag pendelt die geschiedene Mittdreißigerin Rachel mit der Regionalbahn in die Londoner Innenstadt. Dabei hat die depressive Alkoholikerin ihren Job in einer Kunstgalerie längst verloren. Der Zug stoppt täglich vor einer Siedlung mit Einfamilienhäusern. Eins davon kaufte Rachel einst mit ihrem Exmann Tom, der hier mittlerweile mit seiner neuen Frau Anna und einem gemeinsamen Baby lebt. Im Nachbarhaus wohnen Megan und Scott, die Rachel als perfektes Paar imaginiert. Die beiden scheinen alles zu haben, was sie selbst verloren hat. Doch eines Morgens beobachtet sie aus dem Zugfenster etwas, das die Idylle in Frage stellt. Am nächsten Tag wacht sie mit einem Filmriss auf und erfährt in den Nachrichten, dass Megan verschollen ist. Was passierte in der Nacht, in der Rachel ihren Blackout hatte?

Bis zur Auflösung bleibt lang im Dunklen, was in jener Nacht geschehen ist

Der psychologische Thriller trumpft mit einer elegant verschachtelten Dramaturgie und atmosphärischen Inszenierung auf. Zum investigativen Score von Danny Elfman nimmt die wie ein Uhrwerk getaktete Struktur aus Rückblenden

und Zeitsprüngen abwechselnd die Perspektiven der Protagonistinnen Rachel, Anna und Megan ein, die in der literarischen Vorlage als Ich-Erzählerinnen ihrer Tagebücher auftreten. Die Frauen sind die Taktgeber im Rätselspiel aus Vermutungen, Anschuldigungen und verzerrten Wahrnehmungen, die Männer gewinnen hauptsächlich durch ihre Augen an Profil.

Die von Emily Blunt am Rand des körperlichen wie mentalen Zusammenbruchs gespielte Alkoholikerin Rachel erweist sich als höchst unzuverlässige Erzählerin, deren Sichtweisen und Vermutungen der Zuschauer nicht trauen kann. So sind Megan und Scott keineswegs die »Verkörperung der wahren Liebe«, als die Rachel sie anfangs vorstellt. Ihre lebhafteste Fantasie schwimmt mit den realen Begebenheiten, die tröpfchenweise als Erinnerungstücke an die Oberfläche sprudeln und in ihren Zeichnungen Konturen erhalten.

Bis zur Auflösung bleibt lang im Dunklen, was in jener Nacht (und davor) geschehen ist, wer hier was getan und gesehen hat. Das kompakte Drehbuch streut Verdachtsmomente, verteilt und verheimlicht geschickt Informationen und steuert unaufhaltsam auf eine hoch spannende Eskalation zu.

CH



DIE ÖKONOMIE DER LIEBE

F | B · 2016

L'ÉCONOMIE DU COUPLE

Aus einer gescheiterten Liebe entwickelt sich ein realistisches Trennungsdrama, in dem es weder Gewinner noch Verlierer gibt. Ganz großes Arthousekino!

Marie und Boris haben sich nach 15 Jahren getrennt und leben weiter unter einem Dach, nicht unbedingt wegen ihrer Zwillingstöchter, sondern vor allem, weil Boris kein Geld für eine eigene Wohnung hat. Beide wissen, dass sie sich für die Ehescheidung einigen müssen. Ihr Haus haben sie gemeinsam von Maries Geld gekauft, und Boris hat es liebevoll und aufwändig renoviert. Dafür verlangt er eine Entschädigung, aber Marie will nicht darauf eingehen.

Bérénice Bejo und Cédric Kahn spielen beinahe schmerzhaft gut

Der Film spielt fast komplett im Erdgeschoss des Hauses, wo Boris und Marie sich unabhängig voneinander eingerichtet haben. Zwischendurch spürt man ab und an die alte Vertrautheit. Besonders Boris ist anzumerken, dass er gern wieder mit Marie zusammen wäre. In den Gesprächen geht es meist um Alltägliches, manchmal kochen alte Probleme hoch, so dass man denkt: Na, vielleicht geht da doch noch was? Immerhin sind sie noch böse aufeinander ... Aber es geht nichts mehr, auch wenn da für ein paar Minuten wieder eine Familie ist, die ein Familienleben führt, und

auch wenn plötzlich wieder Begehren aufflackert. Doch das macht alles nur noch schlimmer. Statt sich zu einigen und einen endgültigen Schlusspunkt zu setzen, verschwenden Marie und Boris jede Menge Energie darauf, einen unhaltbaren Zustand zu halten.

Die Situation wirkt von außen absurd und ist nur für die Beteiligten logisch. Das macht Joachim Lafosse überaus kunstvoll und realistisch. Er schafft eine klaustrophobe Atmosphäre, in der Marie und Boris um sich selbst und umeinander kreisen. Bérénice Bejo und Cédric Kahn spielen beinahe schmerzhaft gut, denn genau so läuft es bei getrennten Paaren, die oft nicht merken, dass sich alle Welt um sie herum freudschämt für die Peinlichkeiten, die sie in ihrer Wut und Trauer sagen. Man möchte Stellung beziehen, aber das geht nicht, weil man dann dem einen recht geben würde und dem anderen nicht. Und man mag doch eigentlich beide. Letztlich geht es jedoch, wie immer, gar nicht ums Rechthaben, sondern darum, wie zwei Menschen aus ihrer Liebe wieder herauskommen, ohne daran zugrunde zu gehen. Ein Psycho-Kammerspiel vom Feinsten.

START

03.11.16

REGIE

Joachim Lafosse

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

2006 Privatbesitz

2008 Privatunterricht

2012 À perdre la raison

2015 Les chevaliers blancs

DREHBUCH

Fanny Burdino

Joachim Lafosse

Mazarine Pinget

DARSTELLER

Bérénice Bejo

Marthe Keller

Cédric Kahn

Catherine Salée

Tibo Vandendorpe

KAMERA

Jean-François Hensgens

LÄNGE

93 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

sic!

START
03.11.16

REGIE
Natalie Portman

FILMOGRAPHIE
Spielfilmdebüt

DREHBUCH
Natalie Portman
*Nach dem Roman von
Amos Oz*

DARSTELLER
Natalie Portman
Gilad Kahana
Amir Tessler

KAMERA
Slawomir Idziak

MUSIK
Nicholas Britell

LÄNGE
98 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**



EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS

ISR · 2015

A TALE OF LOVE AND DARKNESS

Natalie Portman hat sich für ihr Regiedebüt die Verfilmung eines autobiografischen Romans ausgesucht, durch den der Klang der Weltliteratur weht.

Der israelische Autor Amos Oz, geboren 1939, schrieb mit seinem Roman *Eine Geschichte von Liebe und Finsternis* eine Familiensaga, ein Epos des Überlebens mit dem Blick auf das Weltganze, in dem sich ein individuelles Schicksal vollzieht. Er erzählt von Enttäuschungen und Hoffnungen, von den Einwanderern aus Europa, von der britischen Mandatsregierung, von Jerusalem vor und nach der Staatsgründung.


Natalie Portman, in Israel geboren, als Kleinkind mit den Eltern in die USA ausgewandert, konzentriert sich bei der Fülle dieser Vorlage auf die Familie Oz, vor allem auf die Beziehung zwischen Mutter und Sohn. Die Ehe zwischen Arieh und Fanja und die häusliche Enge, in der die Eltern mit dem Sohn wohnen, zeigt sie als Gefängnis, in dem die kluge und einheitlich fantasie Frau fast erstickt. Der geliebte kleine Amos bringt Licht in das Dunkel, das Fanja zunehmend empfindet. Sie erzählt ihm Geschichten von früher, als sie noch ein kleines Mädchen war, das in Polen lebte, erfindet eine Wanderung zweier schweigender Mönche, die eine Frau vor dem Ertrinken retten. Doch nichts kann die Erzählerin Fanja retten, die zwar mit zwei Schwestern dem Holocaust entkommen

ist und dennoch im Herzen bei den in Polen ermordeten Verwandten ist.

Das Drehbuch folgt bruchstückhaft der Geschichte Israels vor und nach der Staatsgründung und verknüpft sie mit den enttäuschten Träumen Fanjas.

Eindrucksvoll die Bilder von der Menschenmenge, die in Jerusalem auf der Straße der Übertragung jener Sitzung lauscht, in der die Mitgliedsstaaten einzeln abstimmen über die Bildung von zwei Staaten im damaligen Palästina. Ein Traum wurde wahr. Als der neue Staat sofort von den umliegenden Staaten angegriffen, der Wohnraum in Jerusalems Jüdischem Viertel knapp wird, gelingen Portman auch hier Szenen, die Luft schaffen: Die Nachbarn rücken zusammen, das Kind Amos lauscht unter dem Tisch den Worten von Heimat und Verlust, Aufbau und Zukunft.

Dies alles erreicht Fanja nicht mehr. Dem Grauen des Holocaust kann sie nichts entgegenzusetzen. Dennoch das hoffnungsvolle Schlussbild: Eine schattenhafte Frau geht nach dem Tod Fanjas aus dem Bild, ein Kind an der Hand.



„Was wäre der Mensch
ohne die Neugier seines Geistes?“

MARIE CURIE

MARIE CURIE

EIN FILM VON
MARIE NOËLLE

KAROLINA GRUSZKA ARIEH WORTHALTER CHARLES BERLING

NEP MARKETING & DISTRIBUTION | PARTISAN FILM | PRODUKTION IN KOOPERATION MIT POKROWSKI STUDIO | GLORY FILM | SCHUBERT INTERNATIONAL | PERANTHON FILM | SCHUBERT MUSIC | CLOAK FILMS | FIVE OFFICE LTD
SEPA PRODUCTION | BAYERISCHER RUNDFUNK | MARIE CURIE | MIT KAROLINA GRUSZKA, ARIEH WORTHALTER, CHARLES BERLING, ANDRÉ WILMS, SAMUEL FINZI, IZA KUHA, MALIN ZÖR, MARIE DENARNAUD UND DANIEL OUBRYCHSKI | GASTS: SABIN TAMARA
DIREKTION: MARIE NOËLLE, ANDREA STOLL | KAMERA: MICHAEL ENGLERT | SCHAUSPIEL: EDUARD KRAJEVSKI | REGIE: WALDEMAR POKROWSKI | MUSIK: BRUNO COULAS | PRODUKTION: RAUF ZIMMERMANN, ANKOLAJ POKROWSKI | REDAKTION: MARIE NOËLLE
DIE DEUTSCHE FONDSCHAFT FÜR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN | FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN | FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN | FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN | FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN

ARTEFACT | GLOXYFILM | FILM | D | FFF Bayern | FFA | medienboard | | | | | | | | |

WWW.MARIECURIE-DERFILM.DE [f/MARIECURIE.DERFILM](https://www.facebook.com/MARIECURIE.DERFILM)

AB 1. DEZEMBER IM KINO



Festival del film Locarno
Official selection

Ein Film von Corinna Belz

PETER HANDKE

Bin im Wald.
Kann sein, daß ich mich
verspäte

AB
10. NOV.
IM KINO



www.bin-im-wald.de

SWR

FFA

german
films

THE FACTORY

pifm

zeroone film

Film und Medien
Südwestfalen

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

DUISBURG
ESSEN
FAKULTÄT FÜR
KUNST UND
KULTUR

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN



DIE TÄNZERIN

F | B | CZ · 2015

LA DANSEUSE

Im ausgehenden 19. Jahrhundert wird die Amerikanerin Loïe Fuller zum gefeierten Tanzstar in Paris. Ein intensiver Film über eine schillernde Künstlerin in einer Zeit des kulturellen Wandels.

Schüsse zerreißen die Stille der Wildnis. Das Mädchen ahnt, was ihrem Vater, der unter freiem Himmel ein Bad nimmt, um seinen Rausch auszuwaschen, passiert ist. Aus den Löchern, die Geschosse von Colts in der Wanne hinterlassen haben, läuft rot gefärbtes Wasser. In feinen Bächen fließt es über den Boden und vereinigt sich wieder in kleinen Becken. Ein Bild wie aus einem Western. Und wie in diesem Genre geht aus unsäglicher Gewalt etwas Neues hervor. Das Mädchen wird die Wildnis verlassen und die Städte mit ihrer revolutionären Tanzkunst erobern.

Die Tanzaufführungen sind ein prächtiges Spiel aus Bewegung, Licht und Farbe

In New York wird Marie Louise Fuller zuerst bei ihrer Mutter unterkommen, die sich der Enthaltsamkeit der Abstinenzliga verschrieben hat. Doch die junge Frau will Schauspielerin werden, eine Profession, die damit schwer vereinbar ist. So ändert sie ihren Namen in Loïe Fuller und entwickelt ein Konzept für eine neuartige Tanzchoreographie. Mit Hilfe des geheimnisvollen Dandys und Grafen Louis Dorsay reist sie nach Paris, wo sie sich größeren Erfolg verspricht

und ihren berühmten Serpentineanz patentieren lassen will. Schnell wird sie zum gefeierten Star des Pariser Varietés. Durch Dorsey, der sie in seinem Schloss ihre Choreographien einstudieren lässt, gelingt ihr sogar der Sprung an die Oper. Doch unter dem anstrengenden Training, dem sie sich unterzieht, leidet zunehmend ihre Gesundheit.

Stéphanie Di Giusto ist mit ihrem Erstlingswerk ein beeindruckender Künstlerfilm über Loïe Fuller gelungen. Die Wegbereiterin des modernen Tanzes wird als leidenschaftliche und ehrgeizige Frau inszeniert, die Kunst und Frauenbild wesentlich prägt. Als ihre Schülerin Isadora Duncan, die es ebenfalls zu Weltruhm brachte, ist Lily-Rose Depp in ihrer ersten großen Rolle zu bewundern. Im Gedächtnis bleiben indes vor allem die Aufnahmen des Serpentineanzes. Wir sehen, wie die Zuschauer damals, das prächtige Spiel von Bewegung, Licht und Farbe. Zugleich sind wir ganz nahe bei der Performerin auf der Bühne und erleben die enormen körperlichen Anstrengungen, die notwendig sind, um so viel Schönheit zu erzeugen.

START

03.11.16

REGIE

Stéphanie Di Giusto

FILMOGRAPHIE

Debütfilm

DREHBUCH

Stéphanie di Gusto

Sarah Thibau

in Kooperation mit

Thomas Bidegain

DARSTELLER

SoKo

Gaspard Ulliel

Lily-Rose Depp

Mélanie Thierry

KAMERA

Benoît Debie

LÄNGE

111 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

THOM

START
10.11.16

REGIE
Jakob M. Erwa
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2005 Neun
2007 Heile Welt
2015 Homesick
.....
DREHBUCH
Jakob M. Erwa *nach dem gleichnamigen Roman von Andreas Steinhöfel*
.....
DARSTELLER
Louis Hofmann
Sabine Timoteo
Jannik Schümann
Ada Philine Stappenbeck
.....
KAMERA
Ngo The Chau
.....
MUSIK
Paul Gallister
.....
LÄNGE
115 min



DIE MITTE DER WELT

D / A · 2016

Ohne jede Übertreibung: Einen schöneren Film über die Höhen und Tiefen einer schwulen Jugend als DIE MITTE DER WELT hat's im deutschen Kino noch nicht gegeben.

Schon der Roman war eine Offenbarung, für mehr als nur eine Generation. 1998 erschien Andreas Steinhöfels *Die Mitte der Welt* über den 17-jährigen Phil, der gar nicht weiß, was ein »normales« Leben sein soll. Plötzlich war da ein Buch, in dem sich alle wiedererkannten, die sich irgendwie anders fühlten und die Wirrungen des Erwachsenwerdens selbst erlebt haben. Und diesen Bestseller hat nun der junge Regisseur Jakob M. Erwa als Spielfilm adaptiert, der die jugendliche Gefühlsachterbahn ebenso mitreißend wie berührend auf die Leinwand bringt. Ein Glücksfall fürs deutsche Kino!

Zusammen mit seiner Zwillingsschwester Dianne und seiner flippigen Mutter Glass wohnt Phil in einer alten Villa am Rande der Stadt, immer wieder auch mit Mamas wechselnden Liebhabern. Und Phil ist schwul, was für niemanden ein Thema ist, auch für seine beste Freundin Kat nicht. Phil ist auf der Suche, er will Ordnung in das Chaos seiner Gegenwart bringen, die Mitte der Welt finden. Seinen Vater hat Phil nie kennengelernt, Glass schweigt über den Erzeuger ihrer Kinder bis heute. Phil versteht auch nicht, warum sich Dianne immer mehr zurückzieht und sie vor allem mit ihrer Mutter kaum noch ein Wort

redet. Und dann taucht am ersten Schultag nach den Sommerferien auch noch ein Neuer in der Klasse auf, in den sich der feinfühlig Phil sofort unsterblich verknallt. Nicholas scheint seine Gefühle zu erwidern, doch er bleibt Phil ein Rätsel. Und Kat weiß noch gar nicht, dass es im Leben ihres besten Freundes einen neuen wichtigsten Menschen gibt ...

Ein Glücksfall fürs deutsche Kino!

Erwa findet für dieses Gefühlswirrwarr immer wieder brillante visuelle Einfälle und erinnert mit seinem Gebrauch von knalligen Bildern und Popsongs bisweilen an die Filme des kanadischen Wunderkinds Xavier Dolan (*HERZENSBRECHER*). In seiner durch und durch liebenswerten Adaption gelingt ihm die Balance, mit leichter Hand vom Erwachsenwerden, der ersten Liebe und der Suche nach der eigenen Identität zu erzählen, ohne jemals den Faden zu verlieren. Oder wie es Glass in einem ihrer lichten Momente formuliert: »Die Mitte der Welt ist für jeden woanders. Je nachdem, wo man steht und was einem wichtig ist.« Gemüter die Taschentücher einstecken.

JG



START
10.11.16

REGIE
Corinna Belz

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2011 Gerhard Richter
Painting

DREHBUCH
Corinna Belz

KAMERA
Nina Wesemann
Axel Schnepapat
Piotr Rosolowski

LÄNGE
89 min

PETER HANDKE – BIN IM WALD, KANN SEIN, DASS ICH MICH VERSPÄTE

D · 2016

Nach GERHARD RICHTER PAINTING porträtiert die Dokumentarfilmerin Corinna Belz nun den Schriftsteller Peter Handke in einem außergewöhnlich klugen und wunderbar sinnlichen Film.

Es macht großen Spaß, Peter Handke beim Pilzschnneiden zuzugucken. Mit seinem Taschenmesser schabt er die letzten Reste Erde vom Stiel, lässt ein bisschen davon aus, weil er den Geschmack mag, schneidet den großen, knackigen Pilz in zwei Hälften und anschließend in Stücke. Es ist die kleinteilige Welt, die er im Allgemeinen vermisst und in solchen Ritualen wiederfindet, sagt Handke. Und es sind die Feinheiten solcher Alltagsbeobachtungen, die Corinna Belz in ihrem Film über den Autor an vielen Stellen auf wunderbare Art einzufangen weiß, um einen Mann zu beschreiben, der als filmisches Sujet sicherlich alles andere als einfach zu fassen ist. Was diese Frage soll, gibt Peter Handke – dann wieder mürrisch, genervt und ungeduldig – an anderer Stelle in Gesprächen mit der Kamera von sich.

Belz webt dabei einen feinen filmischen Stoff...

Über 70 Romane, Theaterstücke, Hörspiele und Essays hat der Schriftsteller seit 1965 verfasst – zu viele, um sie alle in den Film zu flechten, weiß Belz, und wiederholt stattdessen ihren eigenen Blick als Kind, das unbedingt lesen lernen wollte: Sie fährt mit dem Kameraauge neugierig die

Buchrücken der Werke Handkes ab und lässt so ein ganzes Werk für das Publikum Revue passieren. Überhaupt findet die Regisseurin originelle und sinnliche Lösungen für die scheinbar unmögliche Aufgabe, einen interessanten Porträtfilm über Worte und ihren Schöpfer zu finden. Es werden Notizbücher eingeblendet, Lesungen durch Schrift im Bild ergänzt und in einer der schönsten Szenen überlappen sich auf der Tonspur die französische Übersetzung eines Textes mit dem von Handke selbst gesprochenen Original. Belz webt dabei einen feinen filmischen Stoff aus privaten Polaroids von Peter Handke aus dem Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, vereinzelt genutzten alten TV-Aufnahmen, einem unaufdringlichen Sounddesign und persönlichen Begegnungen Handkes mit seiner Tochter.

Das so entstandene Porträt versteht es, dem Wunsch nach biographischer Vollständigkeit eine Textur der Momentaufnahmen und die Poesie von Handkes Sprache entgegenzusetzen, und meistert diese Aufgabe selbstbewusst und auf äußerst schlaue und feinfühlig Weise.

TOB

START
10.11.16

REGIE

Woody Allen

FILMOGRAPHIE

1994 Bullets over
Broadway

1997 Harry außer sich

1999 Sweet and
Lowdown

2006 Scoop – Der Knüller

2011 Midnight in Paris

2014 Magic in the
Moonlight

DREHBUCH

Woody Allen

DARSTELLER

Jesse Eisenberg

Steve Carell

Kristen Stewart

KAMERA

Vittorio Storaro

LÄNGE

96 min

BEI UNS IN **D** und **O** und U



CAFÉ SOCIETY

USA · 2016

Wieder ein Woody Allen so richtig zum Schwelgen: die 30er-Jahre zwischen Hollywood und New York. Sehr elegant, sehr witzig und mit einem feinen Hauch von Melancholie.

Bobby Dorfman, ein unbedarfter Junge aus der Bronx, wird von seiner Familie nach Hollywood geschickt. Dort hat es sein Onkel Phil zum erfolgreichen Agenten gebracht. Phil hat keine Zeit für Bobby und reicht den Jungen weiter an seine Sekretärin Vonnie. Sie soll ihm Hollywood zeigen. Dabei bleibt es nicht. Bobby verliebt sich unsterblich in die junge Frau. Doch Vonnie ist vergeben – sie ist Phils heimliche Geliebte, und letztlich entscheidet sie sich für Phil, den großen Zampano. Bobby geht zurück nach New York, wo er in der Nachtclubszene Karriere macht. Erst nach Jahren treffen sich Bobby und Vonnie wieder ...

Die Pointen fliegen wie Pingpongbälle hin und her

Woody Allen höchstpersönlich kommentiert den Film als allwissender Erzähler: witzig, ironisch und altersweise. Jesse Eisenbergs Bobby erinnert mit seinem ungelungenen Charme an den jungen Woody Allen und seine frühen Filme, wozu auch die jüdische Familie gehört, inklusive einer herrlich nervigen Mutter (wunderbar: Jeannie Berlin) und eines Bruders, der sich für

eine Karriere im organisierten Verbrechen entschieden hat. Das ist wirklich komisch – die Pointen fliegen wie Pingpongbälle hin und her. Dazu gibt es glamouröse Bilder aus dem Goldenen Zeitalter Hollywoods. Doch die Leichtigkeit trägt ein wenig, denn in Wahrheit ist die feine Komödie ein Film darüber, wie Träume verblasen, während die Zeit vergeht. So werden aus Idealisten Zyniker, aus Träumern Realisten und aus Liebenden Eheringträger. Dass Woody Allen seine Botschaft so hübsch und witzig verpackt, statt sich in trübetümpeliger Melancholie aufs Unglück der Menschheit zu stürzen, ist ein weiterer Grund, sich in Demut vor dem Meister zu verbeugen. Wer mit 80 noch so witzig sein kann, der muss das Leben und die Menschen lieben. Dazu die tollen Darsteller: Steve Carell verkörpert Hollywood mit jeder Faser, und Kristen Stewart ist eine glanzvolle Schöne mit traurigem Blick. Für die herrlichen Bilder ist Vittorio Storaro verantwortlich, die Filmmusik lädt wieder mit sanftem Jazz zum Träumen ein und – last but not least – werden absolut messerscharf geschliffene Dialoge geboten, die hoffen lassen, dass Woody Allen noch sehr viele Jahre Filme machen wird.

sic!

GASPARD ULLIEL

SOKO
MÉLANIE THIERRY

LILY-ROSE DEPP



SÉLECTION OFFICIELLE
UN CERTAIN REGARD
FESTIVAL DE CANNES

..DIE
TÄNZERIN

EIN FILM VON STÉPHANIE DI GIUSTO

„Atemberaubende
Tanzszenen“

FREUNDIN

„Wunderschön
anzusehen“

ALLEGRA

AB 3. NOVEMBER IM KINO

2+
BILDER

www.taenzerin-derfilm.de [f/Prokino](https://www.facebook.com/Prokino)





FESTIVAL DE CANNES

NACH DEM INTERNATIONALEN
BESTSELLER VON AMOS OZ

Eine tief empfundene,
poetische Familiengeschichte



Eine Geschichte von Liebe und Finsternis

EIN FILM VON NATALIE PORTMAN

AB 3. NOVEMBER IM KINO

EineGeschichteVonLiebeUndFinsternis.de





EGON SCHIELE - TOD UND MÄDCHEN

D / LUX · 2016

Wie ein österreichischer James Dean kommt er einem vor, doch der Maler Egon Schiele wusste, was er tat: Nix anbrennen lassen und sich obsessiv dem Feuer des Künstlertums überlassen!

Bis heute hängen Schiele-Poster in Studentenbuden: langgliedrige Wesen mit stechenden Augen, magere Mädchen, die ihren Rock lüpfen und ihr Geschlecht zeigen, oder, wahrscheinlich sein bekanntestes Bild, die rothaarige Mädchenfrau im grünen Kleid mit schwarzen Strümpfen in einer unschuldigen Pose aus Arg- und Zügellosigkeit.

Egon Schiele selbst stilisierte sich als lodernen Punk mit knochigen Händen und entzündeten Gelenken: Haare, als würde er an einer Steckdose hängen, leidend, dreckig, edel, geschunden. Ein sinnlicher Maniker, dessen expressive Bilder bis heute faszinieren.

Nina Proll verströmt den brutalen Charme einer Löwenbändigerin

Auf dem Roman »Tod und Mädchen« von Hilde Berger basierend, zeigt der Österreicher Regisseur Dieter Berner Schieles Leben aus Sicht seiner Frauen. Die jungen Darstellerinnen kommen frisch von der Schauspielschule: Maresi Riegner als Schieles Schwester Gerti steht ihrem Bruder an Energie und Dickköpfigkeit in nichts nach und Valerie Pachner als bäurisch herbe Schönheit Wally mit Silberblick überzeugt als

unkonventionelle Geliebte, Muse und kluge Geschäftspartnerin. Sie rettet Schiele mit einem Meineid, als er wegen Unzucht mit Minderjährigen angeklagt wird. Noah Saavedra gibt den Schiele nicht als wilden Berserker, der er innerlich ist, sondern als feinnervigen, energetischen Künstler, der sich sehr wohl anpassen und zählen kann, wenn es seiner Malerei dient.

Die Kamera greift Schieles sperrige Ästhetik nicht auf: Wien erscheint altmeisterlich schön, in Bildern von gediegener Opulenz, ebenso die Dörfer Krumnau und Lengbach, in denen Schiele lebte und arbeitete. Nur Nina Proll verströmt als Varietéchefin im Prater inmitten ihrer Freakshow den brutalen Charme einer knallhart kalkulierenden Löwenbändigerin. Bei ihr holt sich Schiele seine Modelle, eifersüchtig beäugt von Schwester Gerti, die bis dahin sein einziges Nacktmodell war.

Als der Erste Weltkrieg ausbricht, wird Schiele eingezogen. Doch nicht an der Front wartet der Tod auf ihn, sondern im heimatlichen Wien, nachdem sein Werk als Sensation gehandelt wird und er endlich loslegen könnte. Berner inszeniert den Wettlauf um Leben und Tod mit einer bitteren Pointe, die einen schier verzweifeln lässt.

START

17.11.16

REGIE

Dieter Berner

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

1984 Ich oder du
1994 Joint Venture
2006 Berliner Reigen
2009 Krankheit der Jugend

DREHBUCH

Hilde Berger
Dieter Berner

DARSTELLER

Noah Saavedra
Maresi Riegner
Valerie Pachner
Marie Jung

Larissa

Aimée Breidbach

KAMERA

Carsten Thiele

LÄNGE

109 min

START
17.11.16

REGIE
Vincent Perez
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2002 Engel weinen nicht
2007 In deiner Haut
.....
DREHBUCH
Achim von Borries &
Vincent Pérez nach dem
Roman von Hans Fallada
.....
DARSTELLER
Emma Thompson
Brendan Gleeson
Daniel Brühl
Mikael Persbrandt
Katrin Pollitt
Lars Rudolph
Uwe Preuss
.....
KAMERA
Christophe Beaucarne
.....
LÄNGE
103 min
.....
BEI UNS IN D



JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN

D / F / GB · 2016

ALONE IN BERLIN

Mehr als 60 Jahre nach dem Erscheinen wurde Hans Falladas ungewöhnlicher Roman zum Weltbestseller. Vincent Perez präsentiert nun seine Kinoverversion, hochkarätig besetzt – und aus Görlitz.

Als ihn Johannes R. Becher 1946 mit der Idee konfrontierte, einen Widerstandsroman zu schreiben, stieß das zunächst auf Ablehnung. Hans Fallada war nicht als Widerstandskämpfer gegen die Nazis auffällig geworden und empfand sich als Belehrender auf diesem Gebiet ungeeignet. Erst die Akte des Ehepaares Otto und Elise Hampel, die zwischen 1940 und 1942 mit einfachen Postkartenbotschaften gegen Diktatur und Unrecht aufbegehrten hatten, änderte seine Meinung und ließ den Autor »des kleinen Mannes« nachgerade in einen Schaffensrausch verfallen. Binnen vier Wochen schrieb der gesundheitlich stark angeschlagene Fallada den kompletten Roman mit über 600 Seiten, bevor er kurz nach dessen Beendigung verstarb. Ob es wirklich die unendliche Trostlosigkeit des Stoffes war, die Fallada nach eigener Aussage antrieb, die Atmosphäre von Denunziation, Habgier, Gewalt und Angst in einem typischen Berliner Mietshaus, oder doch das tragische Miniaturheldentum, das zwar nicht das Leben, aber den Charakter rettete, darf jeder Leser selbst beantworten. Der Film entscheidet sich vorsichtig für die zweite Variante. Brendan Gleeson und Emma Thompson spielen Otto und Anna Quangel, die nach dem sinnentleerten Soldatentod des Sohnes endgültig vom

Regime-Glauben abfallen, einzelne Postkarten-Flugblätter staatsgefährdenden Inhalts verteilen und dabei sogar wieder ein wenig zueinanderfinden. Auf ihre Spur begibt sich der skrupulöse Kommissar Escherich (Daniel Brühl), selbst bald ein Getriebener der Gestapo.

Tragisches Miniaturheldentum, das nicht das Leben, aber den Charakter rettete

Falladas JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN ist eine Milieustudie, in der die Charaktere nicht bis ins letzte Detail ausgefeilt, sondern eher als Menschentypen der Arbeiter- und unteren Mittelschicht im Nationalsozialismus angelegt sind. Regisseur Vincent Perez nimmt diesen Ton durchaus auf, beschneidet die beiden grandiosen Hauptdarsteller dennoch kaum um ihre Tiefenwirkung. Das Mietshaus freilich ließ sich im modernisierten Berlin nicht finden, gedreht wurde meist in Görlitz. Mangelnde (finanzielle) Unterstützung hierzulande führte zudem zu einer internationalen Produktion und einer seltenen englischen Originalversion – ausnahmsweise sei an dieser Stelle die synchronisierte Fassung empfohlen.

LL



PATERSON

USA · 2016

4.000 Kilometer sind es von Paterson bis Hollywood, das ist schon beinahe die größte Distanz, die man innerhalb der USA überhaupt erreichen kann. Also ein perfekter Drehort für Jim Jarmusch.

Paterson lebt in Paterson, einer Kleinstadt in New Jersey, USA. Er ist Busfahrer und Amateur-Dichter. Seine quirilige Freundin meint, er habe Talent und solle aus der Poesie eine Karriere machen, was wohl daran liegt, dass sie selbst zu jedem Hobby gleich eine Karriere plant. Paterson ist weniger ambitioniert und recht zufrieden mit sich und der Welt. Er ist ein genügsamer und trotz seiner Jugend eher altmodischer Typ, der die Vorzüge der digitalen Welt mit einem Halbsatz abtut und dessen Leben in geregelten Bahnen verläuft. Wir begleiten ihn eine Woche lang, sehen ihm beim Busfahren und beim Dichten über die Schulter, lernen die Leute in seiner Stammkneipe kennen und beobachten, wo er seine Inspirationen hernimmt. Irgendwann verliert er sein Notizbuch, irgendwie bekommt er ein neues. Ende der Story.

Ein Film, der selbst so etwas wie ein Gedicht ist

Aber was ist schon eine Story, wenn es um Lyrik geht? William Carlos Williams, dessen in Amerika sehr bekannten Gedichtzyklus über die Stadt Paterson Jim Jarmusch hier gewissermaßen fürs Kino adaptiert, schrieb sein bekanntestes

Gedicht darüber, dass er die Pflaumen aufgegeben hat, die da noch im Kühlschrank waren. Also.

Williams, der ein Vorbild für die Generation der Beat-Poeten war, »forderte eine einfache, aber dennoch avantgardistische Poesie, die sich an der gesprochenen Sprache und der amerikanischen Alltagswelt orientieren sollte [Wikipedia]«, und Jarmusch hat sich diese Maxime zu Herzen genommen. Herausgekommen ist dabei ein Film, der selbst so etwas wie ein Gedicht ist: Die Einteilung in Wochentage erinnert an Strophen, die alltäglichen Routinen mit ihren leichten Variationen scheinen sich zu reimen. Und die Idee von dem Mann, der wie die Stadt heißt, die er verkörpert: Metapher. Poesie ist allgegenwärtig, in den Bildern der alten Fabriken, im frühherbstlichen Gelb der Bäume. Paterson, die Filmfigur, ist, wie Jarmusch selbst, ein Typ, der die Schönheit im Landläufigen sehen kann, und beide leben in einem entrückten Amerika, das man einfach gern haben muss und in dem man gerne länger verweilen würde als diese unaufgeregten, aber niemals langweiligen 113 Minuten. Jarmuschs schönster Film seit *BROKEN FLOWERS*, findet.

START
17.11.16

REGIE

Jim Jarmusch

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

1986 Down by Law

1995 Dead Man

1999 Ghost Dog

2002 Coffee and

Cigarettes

2013 Only Lovers Left

Alive

DREHBUCH

Jim Jarmusch

DARSTELLER

Adam Driver

Golshifteh Farahani

Barry Shabaka Henley

Clift Smith

Chasten Harmon

KAMERA

Frederick Elmes

LÄNGE

117 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

START
24.11.16

REGIE
Ken Loach

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
1991 Riff-Raff
1994 Ladybird,
Ladybird

2000 Brot und Rosen
2007 It's a Free World
2012 Angels' Share
2014 Jimmy's Hall

DREHBUCH
Paul Laverty

DARSTELLER
Dave Johns
Hayley Squires
Dylan McKiernan
Kate Rutter
Sharon Percy
Briana Shann

KAMERA
Robbie Ryan

LÄNGE
100 min

BEI UNS IN D und O_MU



ICH, DANIEL BLAKE

GB / F / B · 2016

I, DANIEL BLAKE

Ganz Cannes war angesichts des Dramas ICH, DANIEL BLAKE ergriffen – und am Ende des Filmfestivals gab's denn auch die Goldene Palme für den neuen Spielfilm von Regiealtmeister Ken Loach.

Autorenfilmer Ken Loach, zuletzt erfolgreich mit JIMMY'S HALL, reflektiert in seinem jüngsten Film den Alltag in Großbritannien. Sein Erzählstil ist fast nüchtern. Doch da er in jedem Moment sein persönliches Engagement durchscheinen lässt, erreicht das Drama eine geradezu explosive Emotionalität. Die gilt der Hauptfigur, dem fast 60-jährigen Zimmermann Daniel Blake (Dave Johns). Ein Schicksalsschlag und ein Herzinfarkt haben ihn aus der Bahn geworfen. Finanziell ist er auf den Staat angewiesen. Doch der ist alles andere als sozial. Die Hürden der Bürokratie bringen den Mann immer wieder zu Fall. Bis er der alleinerziehenden Katie (Hayley Squires) und ihren beiden Kindern begegnet. Eine Freundschaft entsteht. Und mit ihr wächst die Hoffnung, dass Einigkeit wirklich stark macht. Doch jeder weiß, wie trügerisch Hoffnung sein kann. Kein Wunder, dass die Spannung schier zum Bersten ist.

Ein kraftvolles Drama, das wohl jedem im Publikum sofort ans Herz greift

Was nach düsterem Gesellschaftspanorama klingt, entpuppt sich als kraftvolles Drama, das wohl jedem im Publikum sofort ans Herz greift.

Wobei die Erzählung vollkommen ohne Effekt-hascherei auskommt. Nichts da mit purer Agitation. Ken Loach suhlt sich nicht im Leid. Er zeigt die Unmenschlichkeit eines Gesellschafts-systems, das menschliche Probleme allein mit Normen und Regeln lösen möchte, vollkommen unaufgeregt. Optisch herrschen Grautöne vor. Wobei er stumpfen Pessimismus mit klugem Humor der hintersinnigen Art umschiffet. Dazu fesseln die Schauspieler mit unerschütterlicher Präsenz. Jeder Satz scheint gelebtem Leben entnommen zu sein, jede Geste mutet authentisch an. So ist man als Zuschauer sofort an der Seite der Figuren, fiebert mit ihnen mit. Simple Milieumalerei bleibt auch deshalb aus, weil die Schilderung der Mühen des Staatsapparats auf grobe Schlaglichter verzichtet. Loach zeigt genau, aber nicht geifernd, wie grausam ein System ist, das Schicksale nur mit Vorschriften, Zahlen, Paragraphen fasst. Der sogenannte Sozialstaat wird als Chimäre entlarvt. Dabei setzt Ken Loach nicht auf Überzeichnung, sondern auf feine Federstriche. Genau deshalb ist der Film ein Ereignis und gehört ohne Zweifel zu den besten des Kinojahres 2016.

PIT

„Beeindruckend“

Grazia

„Emotional“

Kino-Zeit

„Superb“

Telerama

BÉRÉNICÉ BEJO
(The Artist, Le Passe)

QUINZAINÉ
DES RÉALISATEURS
Société des réalisateurs de films
CANNES

34.
FILMFEST
MÜNCHEN
2016
WETTBEWERB CINEMASTERS

CÉDRIC KAHN
(Un homme à la hauteur)



DIE ÖKONOMIE DER LIEBE

L'ÉCONOMIE DU COUPLE

EIN FILM VON JOACHIM LAFOSSE

„Bérénice Bejo spielt Marie mit einer Intensität,
die den Zuschauer gefangen nimmt.“

Kino-Zeit

AB 3. NOVEMBER IM KINO!

START
01.12.16

REGIE
Marie Noëlle

FILMOGRAPHIE
2008 Die Frau des
Anarchisten
2012 Ludwig II.

DREHBUCH
Marie Noëlle
Andrea Stoll

DARSTELLER
Karolina Gruszka
Arieh Worthalter
Charles Berling
André Wilms
Malik Zidi
Samuel Finzi

KAMERA
Michal Englert

MUSIK
Bruno Coulais

LÄNGE
100 min

BEI UNS IN **D**



MARIE CURIE

D / F / P · 2016

Eine schöne Überraschung: kein simples Biopic, sondern die spannende und atmosphärisch stimmige Charakterstudie einer unglaublich interessanten, sehr klugen Frau.

Im Mittelpunkt der Handlung stehen die acht Jahre zwischen dem ersten und dem zweiten Nobelpreis. Marie Curie lernt, sich allein zu behaupten, denn ihr Mann Pierre stirbt kurz nach der Verleihung des Nobelpreises an den Folgen eines Unfalls. Marie steht plötzlich vor dem Nichts, allein in Paris mit ihren Töchtern und mit dem Labor, ohne Job und ohne Aussicht auf irgendeine Art von Unterstützung. Doch sie beißt sich durch, erhält als erste Frau einen Lehrauftrag an der Sorbonne, forscht weiter und kämpft sich durch Skandale, Intrigen und Betrügereien in der von Männern regierten Wissenschaftswelt.

Bewegendes Porträt einer klugen, von Wissensdrang beseelten Frau

Marie Noëlle erzählt diese Geschichte als bewegendes Porträt einer klugen, von Wissensdrang beseelten Frau, die trotz aller Zweifel und Widerstände ihren Weg geht. Dabei wird nicht nur die Zeit um 1900 lebendig, sondern auch die Aufbruchsstimmung, die den Beginn des 20. Jahrhunderts prägte. Karolina Gruszka als Marie Curie spielt absolut glaubwürdig. Ihre Marie Curie vibriert beinahe spürbar vor Intelligenz,

Aktivität und Willenskraft, ihre schmale, beinahe schwächling wirkende Gestalt ist angefüllt mit innerer Spannung. Sie ist weder Püppchen noch Emanze, sondern sie lebt für die Freiheit der Wissenschaft, alles andere hat sich unterzuordnen. Dennoch gelingt es dem Film dank der Leistung von Karolina Gruszka, die Beinahe-Wunderfrau und Alleskönnerin ungeheuer sympathisch und menschlich darzustellen: Sie ist sowohl liebevolle Mutter als auch verständnisvolle Chefin, sie kümmert sich ebenso um den Alltag wie um die große Ganze. So regt sie ihre Töchter zu eigenständiger Forschungsarbeit an und engagiert sich öffentlich für soziale Belange. Wenn sich Marie nach Jahren der Trauer in einen verheirateten Wissenschaftler verliebt, ist das ebenso unerwartet wie schön, eine zarte, beinahe romantische Geschichte, die nur auf den ersten Blick kaum zu Marias zupackender Art passt. Und spätestens bei ihrer Rede zur Verleihung des zweiten Nobelpreises wird deutlich, wie fortschrittlich Marie Curie tatsächlich war. Also, ihr Frauen: Ab ins Kino! Da könnt ihr vielleicht noch was lernen. Und nehmt die Männer mit.

sic!



JACQUES – ENTDECKER DER OZEANE

F · 2016

L'ODYSSÉE

Biopic über den legendären Meeresforscher Jacques-Yves Cousteau. Ein bewegender und wichtiger Film, der das Bewusstsein für den Schutz der Meere stärkt.

Er ist besessen davon, die Tiefen der Meere zu erforschen. Nichts scheint ihm unmöglich. Für jede Herausforderung hat er eine Erfindung parat, seien es U-Boote oder tiefseetaugliche Kameras für die zahlreichen Filme, mit denen er seine Forschungsreisen dokumentiert und dafür mehrfach den Oscar für den besten Dokumentarfilm gewinnt. Ein ausgemustertes Minensuchboot, Calypso, das sich im Besitz des irischen Bierbrauers Guinness befindet, verwandelt er in ein Forschungsschiff. Selbst die Erschließung der Unterwasserwelt als Lebensraum für den Menschen hält er für realistisch. Wie so viele Menschen, die ihr Leben einer Profession widmen, wird er seiner Rolle als Ehemann und Familienvater dabei jedoch nicht gerecht.

Seine Dokumentarfilme fürs Kino bringen ihm zwar Ruhm, aber kaum Geld

Aus dieser Reibung zwischen dem genialen Forscher und dem nachlässigen Privatmenschen bezieht der Film seinen zentralen Konflikt. Diese beginnen, als Cousteau mit der Calypso Geschichte schreiben will. Seine Söhne kommen ins Internat, während er mit seiner Frau die Weltmeere bereist. Eine schwierige Zeit vor allem

für seinen Sohn Philippe. Seine Frau Simone, die alles für ihr Projekt Calypso opfern würde, beginnt er in den Zeiträumen, die er an Land bringt, zu betrügen. Gleichzeitig erzählt der Film vom permanenten, kräftezehrenden Kampf Cousteaus, seine immer aufwändigeren Unternehmungen zu finanzieren. Seine Dokumentarfilme fürs Kino bringen ihm zwar Ruhm, aber kaum Geld. So schließt er einen lukrativen Vertrag mit US-amerikanischen Fernsehsendern. Weil er sich nun dazu gezwungen sieht, möglichst attraktive Filme für ein großes Publikum zu machen, formt Cousteau aus seinen Reisen mainstreamtaugliche Abenteuer geschichten. Wieder kommt es zum Konflikt mit seinem inzwischen erwachsenen Sohn Philippe, der inzwischen als Regisseur und Kameramann für seinen Vater arbeitet.

Lambert Wilson als Cousteau und Audrey Tautou als seine Frau Simone sind die Stars in einem Biopic, das die Geschichte eines der bedeutendsten Menschen des 20. Jahrhunderts als eher konventionelles Familiendrama erzählt, dafür aber mit spektakulären Naturaufnahmen brilliert und am Ende dramaturgisch geschickt den Kampf gegen die Verschmutzung der Meere mit der Versöhnung zwischen Vater und Sohn zusammenführt. **THOM**

START
08.12.16

REGIE
Jérôme Salle
.....
FILMOGRAPHIE
2005 Fluchtpunkt Nizza
2008 Largo Winch
2013 Zulu
.....
DREHBUCH
Jérôme Salle
Laurent Turner
.....
DARSTELLER
Lambert Wilson
Pierre Niney
Audrey Tautou
Laurent Lucas
.....
KAMERA
Matias Boucard
.....
MUSIK
Alexandre Desplat
.....
LÄNGE
122 min
.....
BEI UNS IN **D** und **O**MU

START
15.12.16

REGIE
Christian Schwchow
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2008 Novemberkind
2010 Die Unsichtbare
2013 Westen

DREHBUCH
Stefan Kolditz
Stephan Suschke

DARSTELLER
Carla Juri
Albrecht Abraham Schuch
Roxane Duran
Joel Basman
Stanley Weber

KAMERA
Frank Lamm

MUSIK
Jean Rondeau

LÄNGE
123 min

BEI UNS IN D



PAULA – MEIN LEBEN SOLL EIN FEST SEIN

D / F · 2016

Respektvoll und neugierig nähert sich Christian Schwchow der Malerin Paula Becker, verheiratete Modersohn, der heute so geliebten deutschen Pionierin der künstlerischen Moderne.

Der Film verschont uns mit all den berühmten Namen des im Teufelsmoor gelegenen Worpswede bei Bremen, das 1889 von Künstlern zum Arbeits- und Wohnort erkoren wurde. Er konzentriert sich auf die junge Paula, die eine kleine Erbschaft gemacht hat und so ihren Traum verwirklichen kann, auch in Worpswede zu malen. *Frauen können keine Malerinnen werden*, sagt der Vater. *Du traust mir nichts zu*, kontert die Tochter. Aber ich. Und die 21-Jährige zieht 1897 in die Künstlerkolonie. In souveränen Totalen zeigt der Film die inspirierende Landschaft, in der Paula nun arbeitet, nebelig oft, wild und weit, die Bevölkerung arm und kein Thema für die Künstler. Doch Paula sieht genau hin. Kehrt sich ab von den Stillleben mit Äpfeln. Malt die windschiefen Hütten, die Bäuerinnen, die vernachlässigten Kinder, verliebt sich in den verwitweten jungen Maler Modersohn, heiratet ihn. Das Kunst- und Kulturverständnis der männlichen Maler regiert auch in Worpswede. Paula kichert mit der Malerin Clara Westhoff darüber, durch sie lernt sie Rilke kennen, mit dem sie ein Leben lang befreundet sein wird. Aber auch Rilke sieht ihr Talent nicht, nur Clara, die früh erkennt: *Du bist die Einzige von uns, die wahre Größe hat*. Das hilft ihr nicht. Ein reicher Sammler, dem Modersohn Bilder

seiner Frau zeigt, fragt, ob das ein Kind gemalt habe. Paula ist tief getroffen. Ihre Ehe klappt auch nicht, denn ihr Mann vollzieht sie nicht, er hat Angst, dass Paula schwanger werden und im Kindbett sterben könnte, wie seine erste Frau.

Sie flieht nach Paris, der Gatte unterstützt sie finanziell.

Schwchow zeigt Paris mit den Augen einer neugierigen jungen Frau, deren Vorstellungen von Liebe und Ehe gescheitert sind. Sie lernt die Liebe kennen. Und die Armut. Sie malt mit ihren kräftigen Farben ihre eigenwilligen Sujets.

In souveränen Totalen zeigt der Film die inspirierende Landschaft

Im eleganten Paris fehlen die weiten Blicke, die kantigen Katen, die satten Braun- und flirrenden Grüntöne von Worpswede und genau wie dort: die Anerkennung. Rilke sieht die ärmlichen Verhältnisse, in denen sie lebt, und kanzelt sie ab. *»Wer sich mit Mittelmäßigkeit umgibt, wird mittelmäßig.«* Das reicht. Paula lässt sich von ihrem Mann nach Worpswede zurückholen. Und, zurück im Teufelsmoor, beginnt die ersehnte kreative Zweisamkeit. Das Ende ist bekannt.

GES



GOLDENE PALME
BESTER FILM
FILMFESTSPIELE CANNES
2016

Wut macht
erfinderisch!



Ich, Daniel Blake

«KRAFT- UND
WÜRDEVOLL»

THE GUARDIAN

DER NEUE FILM VON
KEN LOACH

«SCHON JETZT
EIN KLASSIKER»

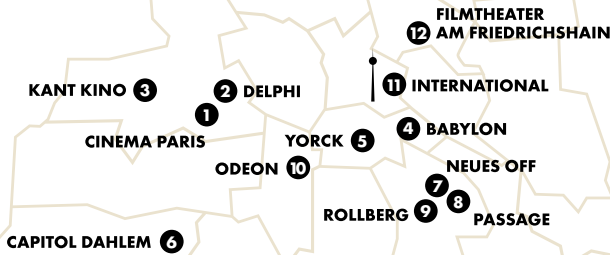
THE TIMES



WWW.DANIEL-BLAKE.DE  /PROKINO



AB 24. NOVEMBER IM KINO



1 CINEMA PARIS

Kurfürstendamm 211
10719 Berlin
Tel: 881 31 19
☎/325

U Uhländstraße / U1
S Savignyplatz

2 DELPHI FILMPALAST

Kantstraße 12 a
10623 Berlin
Tel: 312 10 26
☎/673

S Zoologischer Garten

3 KANT KINO

Kantstraße 54
10627 Berlin
Tel: 319 98 66
☎ ☎/349 ☎/95 ☎/22 ☎/61 ☎/59

S Charlottenburg
U Wilmersdorfer Straße / U7

4 BABYLON KREUZBERG

Dresdener Straße 126
10999 Berlin
Tel: 61 60 96 93
☎ ☎/192 ☎/63

U Kottbusser Tor

5 YORCK

Yorckstraße 86
10965 Berlin
Tel: 78 91 32 40
☎/228 ☎/95

U Mehringdamm / U7 / U6

6 CAPITOL DAHLEM

Thielallee 36
14195 Berlin
Tel: 831 64 17
☎/162

Bus Thielplatz / Bus 110
U Thielplatz / U3



7 NEUES OFF

Hermannstraße 20
12049 Berlin
Tel: 62 70 95 50
☎/187

S Hermannplatz / U7 / U8

8 PASSAGE

Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Tel: 68 23 70 18
☎ ☎/220 ☎/56 ☎/69 ☎/48

U Karl-Marx-Straße / U7

9 ROLLBERG

Rollbergstraße 70
12049 Berlin
Tel: 62 70 46 45
☎ ☎/150 ☎/113 ☎/89 ☎/67 ☎/44

U Boddinstraße / U8

10 ODEON

Hauptstraße 116
10827 Berlin
Tel: 78 70 40 19
☎ ☎/359

U Innsbrucker Platz
S Schöneberg

11 KINO INTERNATIONAL

Karl-Marx-Allee 33
10178 Berlin
Tel: 24 75 60 11
☎/551

S Alexanderplatz
U Schillingstraße / U5

12 FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Bötzowstraße 1-5
10407 Berlin
Tel: 42 84 51 88
☎/323 ☎/213 ☎/68 ☎/113 ☎/129

tram Am Friedrichshain / M4
Bus Bötzwstraße / Bus 200



LAMBERT
WILSON

AUDREY
TAUTOU

PIERRE
NINEY



JACQUES

ENTDECKER DER OZEANE

 unter Schirmherrschaft
der Deutschen UNESCO-Kommission
Digitales
Erbe
für
Kultur
und
Natur



AB 08. DEZEMBER NUR IM KINO

INFORMATIONEN

PREISE

Dienstag & Mittwoch sind bei uns die Standard-Kinotage: 8 € Eintritt.* Für Kinder und begleitende Erwachsene (bis zu zwei) ist jeder Tag KINOTAG – sie zahlen bei Kinderfilmen immer nur 5 €.**

UNSERE GUTSCHEINAUSWAHL

Zwölf Filmtheater, 350 Filme im Jahr. Ob als Geschenkpaket mit Kinogutschein, Popcorn und Getränk (für eine oder zwei Personen) – oder der klassische Gutschein, bei dem Sie den Wert selbst bestimmen: an allen unseren zwölf Kinokassen erhältlich. Oder bestellen Sie die Gutscheine online unter yorck.de und lassen Sie sie sich nach Hause schicken.

WOCHENPROGRAMM PER E-MAIL

Jeweils am Mittwochabend erhalten Sie das Programm aller YORCK-Kinos für die Kinowoche ab Donnerstag. Teilen Sie uns einfach auf yorck.de im Bereich NEWSLETTER Ihre E-Mail-Adresse mit.

UNSERE YORCK-KARTE

Die YORCK-Karte belohnt Sie für Ihre Treue: Sie sammeln Punkte, wir laden Sie ins Kino ein. Jeder zehnte Besuch ist frei. Die Karte ist auch für unsere wöchentlichen Filmreihen und für alle öffentlichen Vorpremieren gültig.

KINO FÜR SCHULEN – KINO FÜR KINDER

Wir spielen in unseren YORCK-Kinos, Yorckstraße 86, vormittags für Gruppen ab 25 Personen! In unseren anderen Filmtheatern in der Stadt gelten gestaffelte Konditionen. Programme verschicken wir per Post – oder als E-Mail-PDF. Anmeldungen bitte unter 26 55 02 76.

Alles unter: KinofürSchulen.de.

BLAUER MONTAG


Unser BLAUER MONTAG verhilft Ihnen zum niedrigsten Eintrittspreis in der Woche: nur 6,50 € für Filme mit normaler Länge.*



365 TAGE
19 MUSEEN
1 KARTE
STAATLICHE
MUSEEN ZU
BERLIN

JETZT
VERSCHENKEN
ab 25€
www.smb.museum

Hauptförderer der Staatlichen Museen zu Berlin

 Finanzgruppe



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

JETZT TÄGLICH KINOTAGSPREIS FÜR BERLINPASS-INHABER

Montag bis Freitag bis 18 Uhr nur 6,50 €*

Unser neues Angebot für alle Berlinerinnen und Berliner, die Hartz IV, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten: Gegen Vorlage des *berlinpasses* an den YORCK-Kinokassen gilt von Montag bis Freitag für alle Vorstellungen mit Anfangszeit bis 18 Uhr der montägliche Kinotagspreis in Höhe von 6,50 €.

In allen übrigen Vorführungen zahlen *berlinpass*-Inhaberinnen und -Inhaber weiterhin den ermäßigten Eintrittspreis für Schüler und Studenten.

ONLINE-KARTENVERKAUF

Seit Januar 2016 können Sie auf unserer Website online Karten gekauft.

* nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen

** bis 18 Uhr und FSK 0 und 6

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs Wochen und wird an über 500 Orten in Berlin verteilt.

HERAUSGEBER & GESCHÄFTSFÜHRER:

Heinrich-Georg Kloster

Dr. Christian Bräuer

Yorck-Kino GmbH

Rankestraße 31, 10789 Berlin

TELEFON: 030. 212 980 - 0 | FAX: 030. 212 980 - 99

E-MAIL: yorck@yorck.de

REDAKTION: Cordula Bester

GRAFIK: Friedemann Albert

DRUCK: Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

ANZEIGEN: Cordula Bester [030.212 980 - 72]

AUTOREN: Thomas Abeltshauser [ABT], Toby Ashraf [TOB],

Peter Claus [PIR], Judy Garland [JG], Ronny Graeber [ROG],

Christian Horn [CH], Thomas Klein [THOM], Lars Lucke [LL],

Christiane Nalezinski [NAL], Gaby Sikorski [SIC!],

Gesine Strempel [GES]

SCHRIFTEN: Dolly, Futura

AUFLAGE: 40.000

VERTRIEB: Dinamix [030.613949 - 0] & Eigenvertrieb

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild-

und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher

Genehmigung des Herausgebers. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.

7 vom 1. März 2013.

NAOMI
WATTS

ELLE
FANNING

UND
SUSAN
SARANDON

ALLE FARBEN DES LEBENS



AB
8.12.
IM KINO

IM GLOBAL
BB
BRUNNEN

www.AlleFarbenDesLebens.de **TOBIS**



Ernst Ludwig KIRCHNER > HIERO GLYPHEN

Mit Beiträgen von Rosa Barba und Rudolf Stingel
Werke aus der Sammlung der Nationalgalerie

23.09.2016
bis 26.02.2017

Neue Galerie
Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin
Staatliche Museen zu Berlin
Invalidenstraße 50–51
10557 Berlin
www.ernstludwigkirchnerinberlin.de
www.smb.museum/hbf

Ernst Ludwig Kirchner: Badende am Strand (Fehmarn), Detail, 1913
Öl auf Leinwand, 76 x 100 cm © bpk / Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie / Thomas Bruns



Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin



12. RUSSISCHE FILMWOCH E IN BERLIN

Filmtheater am Friedrichshain und im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur

23. – 28. NOVEMBER 2016

Die Russische Filmwoche in Berlin geht in diesem Jahr in die 12. Runde und präsentiert vom 23. bis 28. November erneut einen Querschnitt 10 aktueller russischer Filmproduktionen des laufenden Jahres – alle Filme werden im russischen Original und mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt.

Mit dabei ist auch das mehrfach ausgezeichnete Drama *PARADIES* (Bild) von Andrej Kontschalowski, welches bei den diesjährigen internationalen

Filmfestspielen in Venedig den *Silbernen Löwen* für die Beste Regie erhielt und als russischer *Oscar-Anwärter* in der Kategorie Bester ausländischer Film ins Rennen geht.

Alle Filme werden insgesamt zwei bis drei Mal im *Filmtheater am Friedrichshain* sowie dem *Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur* gezeigt.

Die Veranstaltung wird vom Kulturministerium Russlands unterstützt.



Weitere Informationen zu Programm und Filmen unter:
www.russische-filmwoche.de



32. INTERNATIONALES KURZFILMFESTIVAL BERLIN

Bei uns im Filmtheater am Friedrichshain
und Passage Kino

14. – 20. NOVEMBER 2016

500 Filme aus 60 Ländern, 60 Programme, 6 Wettbewerbe: Das internationale Kurzfilmfestival interfilm präsentiert vom 14. bis 20. November Einblicke in die Welt des kurzen Films. Im Länderfokus: Italien und China. Neben Wettbewerben und thematischen Filmreihen runden Events und Parties das Programm ab. Das *Passage Kino* zeigt diesmal interfilm-Kurzfilmprogramme aus den Bereichen Italien, Mexiko, dem internationalen und deutschen Wettbewerb und dem Konfrontationen Wettbewerb. Auch mit dabei: *QUEER FEVER* und *ARAB SHORTS*.

Das Italien weit mehr ist als Kolosseum und Spanische Treppe zeigt *DOCUMENTING ITALY* auf beeindruckende Weise. Die Filme halten sich fern von überlaufenen Attraktionen und dokumentieren stattdessen all die unbekannteren Orte und Geschichten des Landes.

Dem Genre Dokumentarfilm widmet das interfilm-Programm traditionell in einem eigenen Wettbewerb viel Aufmerksamkeit. Diesmal gibt es im *Passage Kino* den Wettbewerb *GIRLS' STUFF* zu sehen: Die Geschichten der Protagonistinnen reichen in politische, religiöse und soziale Sphären hinein. Das ist mal skurril, mal bewegend, bringt zum Lachen und Weinen.

Das Programm *QUEER FEVER* untersucht in seiner vierten Ausgabe queeres Leben heute. Schmerzhaft-rückbesinnung auf die jahrelange Beziehung,

herausfordernde Begegnungen im Fahrstuhl und ein Blick über die Dächer ins Ungewisse – Kühnheit, Tumult, Wahrhaftigkeit in einem Atemzug. Queeres Leben bedeutet Vielfalt. Auch im Kurzfilm.

Auch im *Passage Kino* zu sehen sind die Kurzfilme rund um *MEXICO CITY*. Abseits von den viel zitierten Klischees einer chaotisch wuchernden Megastadt zeigt interfilm in diesem Programm das alltägliche Leben der Chilangos, wie die Bewohner von Mexico-Stadt sich selbst nennen.

In Kooperation mit dem *FilmFestival Cottbus* zeigt interfilm *CUBAN SHORTS* – ein Programm voller landesspezifischer Kuriositäten. Hunde und Autos erzählen Geschichten von sozialen Unterschieden und großen Träumen, während eine Nachtigall eine Hymne auf die Freiheit singt.

In der sechsten Ausgabe der *BIKE SHORTS* dreht es sich um die Abhängigkeit im Radsport und um Gefahren auf der Straße. Fast 200 Jahre nach seiner Erfindung ist das Fahrrad wieder zum Sinnbild von Freiheit geworden: von der Erleichterung nach einer persönlichen Herausforderung, dem Genuss, am Stau vorbeizufahren, der Weite unendlich scheinender Landschaften sowie der Chance, durch das Radfahren neue Perspektiven zu entwickeln.

.....
Die diesjährigen interfilm WINNING FILMS werden am
Sonntag, 20.11. ab 21 Uhr im Passage Kino präsentiert.
.....



Mehr Informationen unter www.interfilm.de.

KUKI

9. INTERNATIONALES KINDER UND JUGEND KURZFILMFESTIVAL BERLIN 2016

im Filmtheater am Friedrichshain und in
den Passage Kinos Neukölln

13. – 20. NOVEMBER 2016

Das 9. Internationale Kinder- & Jugendkurzfilmfestival Berlin präsentiert vom 13. bis zum 20. November 2016 wieder die besten, spannendsten, aufregendsten Kurzfilme aus aller Welt. Ob knapp zwei Minuten oder 30 Minuten lang – ob Animations-, Dokumentations- oder Spielfilme: KUKI zeigt Filme, die es so sonst nicht im Kino zu sehen gibt.

Beiträge aus 27 Ländern wie beispielsweise Iran, Mauritius und Israel, aber auch Niederlande, Schweiz und Deutschland sollen zum Nachdenken und Diskutieren anregen. Workshops und Events laden zum Mitmachen und Mitgestalten ein. Fragen können direkt an die vielen anwesenden Filmemacher/innen gestellt werden.

Die Wettbewerbsprogramme für Kinder und

Jugendliche ab 6, ab 8, ab 10, ab 12 oder ab 14 Jahren sowie das Dokumentarfilmprogramm begeistern an den beiden Wochenenden. Die ganz Kleinen kommen im Kita-Programm ab 4 auf ihre Kosten. Wer mit der ganzen Familie bei der bunten und musikalischen Preisverleihung (20.11.) dabei sein möchte, der schreibt eine E-Mail an info@kuki-berlin.com. Der Eintritt ist frei.

Alle Filme des Festivals laufen in ihrer Originalsprache und werden je nach Alter der Zuschauer live auf Deutsch eingesprochen, mit deutschen Untertiteln versehen oder, wie im Fall unserer Sprachprogramme Französisch, Spanisch und Englisch (jeweils ab 14 Jahren), im Original in originalsprachigen Untertiteln gezeigt.



Mehr Informationen & Anmeldung für Schulen

für Vormittagsvorstellungen und Workshops unter www.kuki-berlin.com.

Dort können sich auch Schulen für die Vormittagsvorstellungen und Workshops anmelden.

DIE FRANZÖSISCHE FILMWOCHHE BERLIN

30. NOV –
07. DEZ
2016

16. FRANZÖSISCHE FILMWOCHHE BERLIN

Bei uns im Cinema Paris, Kino International, Filmtheater am Friedrichshain
und Rollberg Neukölln

30. NOVEMBER – 7. DEZEMBER 2016

Vom 30. November bis zum 7. Dezember 2016 präsentiert das *Institut français Deutschland* in enger Zusammenarbeit mit *UniFrance films*, der *Yorck Kinogruppe* und dem Jugendfilmfestival *Cinéfête* die 16. Französische Filmwoche Berlin.

Eine Woche lang wird die Hauptstadt wieder voll und ganz im Zeichen des französischsprachigen Films stehen. Auch dieses Jahr spiegelt das Programm mit Lang-, Kurz- und Animationsfilmen aus Frankreich, Quebec, Belgien und der Schweiz die Vielfalt der Filmproduktionen wider. Im Original mit Untertiteln, bien sûr!

Zahlreiche Regisseure und Schauspieler werden persönlich anwesend sein, um die Filmhighlights vorzustellen. Auf dem roten Teppich des Cinema

Paris im *Maison de France* am Kurfürstendamm werden auch in diesem Jahr wieder Talente erwartet, darunter die Dardenne-Brüder mit ihrem Film *DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN* zum Abschluss des Festivals.

Wie im letzten Jahr haben die Kinobesucher die Möglichkeit, sich vor und nach den Vorführungen in die von *Ligne Roset* möblierte Galerie des *Institut français Berlin* zu begeben und in unserer gemütlichen *ARTE-Filmlounge* zu spannenden Gesprächen zusammenzufinden.

Dort können sie auch junge Blogger treffen, die vom Deutsch-Französischen Jugendwerk eingeladen wurden und im Festivalblog ihre Filmkritiken veröffentlichen werden.



Jean-Pierre Dardenne und Luc Dardenne



Das unbekannte Mädchen

Infos & Programm auf www.franzoesische-filmwoche.de
Onlinetickets auf www.yorck.de

Besuchen Sie das Festivalblog auf www.franzoesischefilmwoche.dfw.org

CINÉFÊTE 17

FRANZÖSISCHES JUGENDFILMFESTIVAL

1. BIS 6. KLASSE

TOUT EN HAUT DU MONDE

Animationsfilm, R: Rémi Chayé, 80 Min.

4. BIS 7. KLASSE

SEBASTIAN UND DIE FEUERRETTER

Abenteuerfilm, R: Christian Duguay, 97 Min.

OT: Belle et Sébastien : l'aventure continue

7. BIS 10. KLASSE

MIKRO & SPRIT

Abenteuerfilm/Komödie, R: Michel Gondry, 104 Min.

OT: Microbe et Gasoil

8. BIS 13. KLASSE

**TOMORROW – DIE WELT IST VOLLER
LÖSUNGEN***

Dokumentarfilm, R: C. Dion & M. Laurent, 118 Min.

OT: Demain

9. BIS 13. KLASSE

DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE

Drama, R: Marie-Castille Mention-Schaar, 105 Min.

OT: Les Héritiers

FATIMA

Drama, R: Philippe Faucon, 79 Min.

10. BIS 13. KLASSE

LIEBE AUF DEN ERSTEN SCHLAG

Komödie, R: Thomas Cailley, 98 Min.

OT: Les Combattants

Anmeldungen für das Cinema Paris:

info@cinema-paris.de

Anmeldungen für das FAF und die Passage

telefonisch unter: 265 502 76

Mehr zu den Filmen, Spielzeiten, pädagogische

Dossiers und Pressematerialien unter:

www.cinefete.de •  /cinefete

Auch das jüngere Publikum kommt bei der Französischen Filmwoche auf seine Kosten. Das Jugendfilmfestival Cinéfête bietet wieder ein tolles Programm für Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse! Bei uns im Cinema Paris, Filmtheater am Friedrichshain und in der Passage Neukölln

Das Festival verlegt den Klassenraum ins Kino und bietet die Möglichkeit, die Sprache zu lernen sowie die Kultur des französischen Nachbarn mit einer Vielfalt von Themen zu entdecken. Zu jedem Film gibt es pädagogisches Begleitmaterial online.

2016/2017 bietet Cinéfête erneut die »Crème de la Crème« des französischen Kinos für Kinder und Jugendliche. Nach dem Motto »Ende gut, alles gut« bietet Cinéfête 17 eine Filmauswahl voller Humor und »amour«, Hoffnung, Freundschaft und Abenteuer! Natürlich alles im Original mit Untertiteln: Freuen Sie sich also mit uns auf das neue Filmprogramm:

Self Portrait, 1980 © Robert Mapplethorpe Foundation. Used by Permission.



I WANT TO BE A STORY TOLD IN BEDS AT NIGHT AROUND THE WORLD...

MAPPLETHORPE

LOOK AT
THE PICTURES

AB 3.11.
IM KINO!

FILM MANUFACTURERS INC. präsentiert in Verbindung mit HBO DOCUMENTARY FILMS eine WORLD OF WONDER PRODUCTION — ein Film von FENTON BAILEY & RANDY BARBATO
»MAPPLETHORPE: LOOK AT THE PICTURES« — Originalmusik von DAVID BENJAMIN STEINBERG — Schnitt LANGDON E. PAGE mit FRANCY KACHLER — Kamera HUY TRUONG & MARIO
PANAGIOTOPOULOS — für HBO Documentary Films: Produzentin SARA BERNSTEIN — ausführende Produzentin SHEILA NEVINS — produziert von KATHARINA OTTO-BERNSTEIN —
produziert von MONA CARD — produziert von und Regie FENTON BAILEY & RANDY BARBATO



MAPPLETHORPE-DERFILM.DE

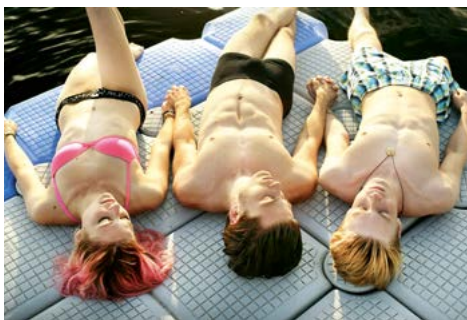


DIE MITTE DER WELT

PREVIEW

MONTAG · 07.11.16 — 22.00 UHR
D / A · 2016 115 min

Der Roman einer ganzen Generation kommt endlich auf die Leinwand: Das innige Verhältnis des 17-jährigen Phil zu seiner besten Freundin Kat wird auf die Probe gestellt, als sich Phil in den neuen Mitschüler Nicholas verliebt. So berührend und entspannt hat das deutsche Kino noch nie von der Suche nach der eigenen Identität erzählt. Der Film des Jahres!



THOSE PEOPLE

DIENSTAG · 15.11.16 — 22.00 UHR
USA · 2016 89 min **UWO**

Charlie und Sebastian sind seit ihrer Kindheit beste Freunde, aber außer ein bisschen Knutschen lief nichts zwischen den beiden, auch wenn der schüchterne Charlie heimlich schon lange mehr will von dem steinreichen Partyboy. Als Charlie den jungen Pianisten Tim kennenlernt, muss er sich endgültig entscheiden ...



KATER

PREVIEW MIT GÄSTEN

MONTAG · 21.11.16 — 22.00 UHR
A · 2015 114 min

Andreas und Stefan haben ein glückliches Leben: Gemeinsam mit Kater Moses bewohnen sie ein schönes altes Haus, sie arbeiten in demselben Orchester, sie lieben ihren großen Freundeskreis. Ein Gewaltausbruch, plötzlich und unerklärlich, erschüttert ihre Beziehung – der blinde Fleck, den wir in uns tragen.



EDITHS GLOCKEN – DER FILM

PREVIEW

DIENSTAG · 29.11.16 — 22.00 UHR
D · 2016 100 min

Pünktlich zur Adventszeit bringt Ades Zabel seine Kultbühnenreihe »Wenn Ediths Glocken läuten« auf die große Leinwand. Als schrill-krachiges Neuköllner Urgestein Edith Schröder feiert er mit Biggy van Blond als Leggingsboutique-Besitzerin Biggy und Bon Schneider als Kiezwirtin Jutta das durchgeknallteste Weihnachtsfest aller Zeiten.



HARA KIRI

MONTAG · 05.12.16
USA · 2016

— 22 UHR
81 min **nvo**

In nur drei Tagen drehte der US-Kubaner Henry Alberto seine anarchische Lovestory über zwei Skater, die schwer romantisch beschließen, gemeinsam zu sterben. Eine queer-subversive Mischung aus Sex, Gewalt und Todessehnsucht, wie man sie seit Gregg Arakis *THE LIVING END* nicht mehr gesehen hat.



SPA NIGHT

MONTAG · 12.12.16
USA · 2016

— 22 UHR
93 min **nvo**

David lebt mit seinen aus Korea eingewanderten Eltern im koreanischen Viertel von Los Angeles. Als die Eltern ihr Restaurant schließen müssen, heuert David in einem Spa an, um etwas dazuzuverdienen. Dort beginnt der 18-Jährige seine bislang unterdrückte Homosexualität auszuleben. Absolut sehenswertes Familiendrama!



Foto © Monika Ritterhaus



Salome

Richard Strauss

18., 22. November; 2. Dezember 2016

Musikalische Leitung: Jeffrey Tate
Inszenierung: Claus Guth
Mit Manuela Uhl, Burkhard Ulrich,
John Lundgren u. a.

Karten und Infos: 030-343 84 343
www.deutscheoperberlin.de

DEUTSCHE OPER BERLIN

NOCTURNAL ANIMALS

PREVIEW

MONTAG · 19.12.16
USA · 2016

— 22 UHR
117 min

UWO

Tom Ford ist zurück, und wie. Sieben Jahre nach seinem Regiedebüt mit *A SINGLE MAN* zaubert der Modedesigner einen nicht minder stilsicheren Liebesthriller mit Jake Gyllenhaal auf die Leinwand. Amy Adams spielt eine Galeriebesitzerin, die den Roman ihres Ex-Mannes liest und darin eine späte Rache vermutet. Verstörend und sehr sexy.



EINFACH DAS ENDE DER WELT

PREVIEW

MONTAG · 26.12.16
KAN / F · 2016

— 22 UHR
97 min

UWO

Das kanadische Wunderkind wird erwachsen. Xavier Dolan (*MOMMY*), 27 Jahre jung, adaptiert mit seinem bereits sechsten Spielfilm kongenial ein Theaterstück über einen jungen, schwulen Mann, der unheilbar krank noch einmal zu seiner Familie fährt, um sich auszusöhnen. Großartig gespieltes Kammerspiel, das unter die Haut geht.



MERYL
STREEP

HUGH
GRANT

FLORENCE FOSTER JENKINS

NACH EINER UNGLAUBLICHEN, WAHREN GESCHICHTE

VON STEPHEN FREARS, DEM REGISSEUR VON PHILOMENA UND DIE QUEEN

AB 24. NOVEMBER IM KINO

Constantin Film

SENTA
BERGER

HEINER
LAUTERBACH

FLORIAN DAVID
FITZ

PALINA
ROJINSKI

ELYAS
M'BAREK

introducing
ERIC **KABONGO**

EIN FILM VON SIMON VERHOEVEN

WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNNS



SevenPictures

FFF Bayern



medienboard



©2016 WIEDEMANN & BERG FILM GMBH & CO. KG / SENTANA FILMPRODUKTION GMBH / SEVENPICTURES FILM GMBH

AB 3. NOVEMBER IM KINO

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

DOCTOR STRANGE

START 27.10.16

USA · 2016

115 min



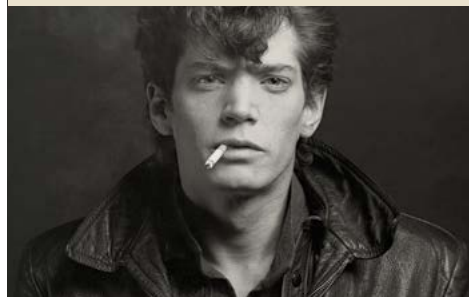
Das Marvel-Universum zaubert seinen neusten Superhelden aus dem Hut und auf die Leinwand. Der große Benedict Cumberbatch spielt den noch größeren DOCTOR STRANGE, dessen Neurochirurgen-Ego durch einen Unfall schwerstens getrübt wird. Auf der Suche nach Heilung findet er in Tibet Tilda Swinton, The Ancient One, die ihn zum mächtigsten Magier und Beschützer der Menschheit ausbildet. Gibt aber Ärger!

MAPPLETHORPE: LOOK AT THE PICTURES

START 03.11.16

USA · 2016

108 min



Der Fotograf Robert Mapplethorpe war ein Künstler der Kontroverse und Provokation. Zwischen einer Blüte und einem erigierten Penis mochte künstlerisch kein Unterschied sein, die Wirkung einer aus dem Hintern ragenden Bullenpeitsche wusste der 1989 verstorbene Hedonist jedoch einzuschätzen. Die Filmemacher Fenton Bailey und Randy Barbato nähern sich mithilfe von Wegbegleitern und unveröffentlichtem Filmmaterial dem Gesamtkunstwerk.

DIE GETRÄUMTEN

START 27.10.16

A · 2016

89 min



Der Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan dauerte mehr als zwanzig Jahre an und beschreibt eine Liebe, die über die beiden Dichter noch hinausweist. Das zeigt Regisseurin Ruth Beckermann in ihrer experimentellen Anordnung, in der sie zwei junge Schauspieler, Anja Plaschg und Laurence Rupp, in ein Tonstudio steckt und mit geborgten Worten aus fremden Briefen umeinander treiben lässt.

WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS

START 03.11.16

D · 2016



Bei den Hartmanns geht es eh drunter und drüber. Neben dem Ehepaar selbst gehören Studententochter Sophie, der mit Burnout-Verdacht gerade wieder eingezogene Sohn Philipp und Enkel Basti zum festen Hausbestand. Und nun beschließt Mutter Angelika im Alleingang die Aufnahme eines Flüchtlings. Regisseur Simon Verhoeven versucht, die Verkrampfungen bei diesem Thema mit Humor zu lösen. Und mit prominenter Besetzung.

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

BOTTICELLI INFERNO

START 03.11.16

D / I · 2016



Hat der bedeutende Renaissance-Maler Sandro Botticelli die Hölle gesehen? Warum hielt der Vatikan seine gezeichnete La Mappa dell'Inferno, die Karte der Hölle, Jahrhunderte lang streng unter Verschluss? Müssen wir am Ende doch alle durch diesen Trichterschlund? Dokumentarfilmer Ralph Loop begibt sich auf eine spannende Spurensuche zwischen universeller Schönheit und infernalischem Abgrund.

MAGNUS – DER MOZART DES SCHACHS

START 10.11.16

N · 2015

76 min



Der Vergleich wirkt sperrig, doch Benjamin Ree zeigt in seiner Dokumentation über das norwegische Schach-Genie Magnus Carlsen bald die Nähe. Ein Wunderkind, das mit 13 Jahren bereits Großmeister wird, Schach intuitiv begreift und nicht analytisch durchrechnet, mit einer Kindheit, die aufgrund seiner Eigenartigkeit alles andere als einfach ist. Ein empathischer Blick auf den aktuellen König des königlichen Spiels.

Martin-Gropius-Bau Berliner Festspiele



Gerhard Richter, Betty (Edition 2025), 1991, Offsetdruck auf Karton, 971 x 66,2 cm
Sammlung Ollbricht © Atelier Gerhard Richter

DER BRITISCHE BLICK

DEUTSCHLAND-
ERINNERUNGEN
EINER NATION

8. 10. 2016 – 9. 1. 2017

Mi-Mo 10-19 Uhr
Di geschlossen
An den Feiertagen geöffnet,
24. und 31.12. geschlossen.
#ErinnerungenEinerNation
#MemoriesofaNation



www.gropiusbau.de

DIE FLORENCE FOSTER JENKINS STORY

START 10.11.16

D · 2016

93 min



Zwischen der Freude, die eine schöne Stimme verbreitet, und dem Gelächter, das die vermeintlich schlechteste Sängerin aller Zeiten auslöste, besteht nur ein kleiner Unterschied – die Selbstwahrnehmung. Ralf Pleger zeigt in seiner mit Spielfilmszenen verstärkten Dokumentation, auf welche Weise die eigenfinanzierte Künstlerin die Herzen ihrer Hörer erreichen wollte und wie sie bereits an den Ohren scheiterte.

AMERIKANISCHES IDYLL

START 17.11.16

USA · 2016

102 min



Ewan McGregor gelingt in seinem Regiedebüt ein feinnerviger Einblick in eine Zeit, in der sich das amerikanische Selbstverständnis neu sortieren musste, und nebenbei eine Romanverfilmung, die gerade aufgrund ihrer Eigenständigkeit ziemlich nah beim Autor Philip Roth ist. Er selbst, Jennifer Connelly und Dakota Fanning sind die ideale Besetzung, um in den Sechzigerjahren unsanft aus dem amerikanischen Traum zu fallen.

KUBO

DER TAPFERE SAMURAI

LAIKA

UNIVERSAL PICTURES

AB 27. OKTOBER IM KINO

[f/KuboFilm](https://www.facebook.com/KuboFilm)



WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

ARRIVAL

START 24.11.16

USA · 2016

116 min



An zwölf Plätzen der Erde landen zwölf außerirdische Raumschiffe und beginnen eine unverständliche Form der Kontaktaufnahme. Das amerikanische Militär holt die Sprachforscherin Louise Banks und den Naturwissenschaftler Ian Donnelly zu Hilfe, um das kommunikative Anliegen zu entschlüsseln. Nachdenkliche Science-Fiction, die lieber kluge Fragen stellt, als gleich bombenlastig den nahenden Weltuntergang zu feiern.

FLORENCE FOSTER JENKINS

START 24.11.16

GB / F · 2016

110 min



70 Jahre nach ihrem Ableben löst diese frei von tonalen und rhythmischen Zwängen zwitternde Nachtigall noch immer Begeisterung aus – zumindest aber Verwunderung. Regisseur Stephen Frears widmet der durchaus nicht verkannten Opernsängerin ein Biopic mit Meryl Streep in der Hauptrolle, die von Hugh Grant und Simon Helberg auf ihrem Weg in die Carnegie Hall begleitet wird. In Moll. Oder Dur. Auch egal.

EWAN MCGREGOR
JENNIFER CONNELLY
DAKOTA FANNING

– AMERICAN PASTORAL –

AMERIKANISCHES IDYLL

EIN FILM VON
EWAN MCGREGOR

NACH DEM PULITZERPREISGEKRÖNTEN ROMAN VON
PHILIP ROTH

AB 17.11.
IM KINO

ERÖFFNUNGSFILM
24. FILMFEST HAMBURG

GALAPREMIERE
12. ZFF ZÜRICH FILM FESTIVAL

OFFICIAL SELECTION
64. FESTIVAL DE SAN SEBASTIAN

SPECIAL PRESENTATION
41. TIFF TORONTO INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

splendid film

WWW.AMERIKANISCHES-IDYLL-FILM.DE

TMBIS

LAKE SHORE

CLASSIC FILM

THE U.S. LIONSGATE

SULLY

START 01.12.16

USA · 2016

96 min



Der erfahrene Pilot Chelsey »SULLY« Sullenberger und seine Crew erlangten im Jahr 2009 Welt-
ruhm. Ein Vogelschwarm hatte bereits kurz nach
dem Start das Triebwerk seines Airbus außer
Gefecht gesetzt. Mit einer kühnen Entscheidung
rettete er allen 155 Passagieren an Bord das Leben
– er landete auf dem Hudson River in New York.
Altmeister Clint Eastwood zeigt hier natürlich
mehr als den heroischen Augenblick.

ALLIED – VERTRAUTE FREMDE

START 01.12.16

USA · 2016



Casablanca 1942 – der Spion der Alliierten Max
Vatan und die französische Resistance-Kämpferin
Marianne Beausejour haben den Auftrag,
getarnt als Ehepaar den deutschen Botschafter
zu eliminieren. Die Mission verbindet die bei-
den nachhaltig emotional, obwohl doch in der
Spionagewelt so wenig Platz ist für romantische
Gefühle. Brad Pitt und Marion Cotillard geben ein
so schönes wie gefährliches Paar.

„Wahrhaftig inspirierend“

Hollywood News

MAGNUS

DER MOZART DES SCHACHS



AB 10. NOVEMBER 2016 IM KINO

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

ALLE FARBEN DES LEBENS

START 08.12.16

USA · 2015

87 min



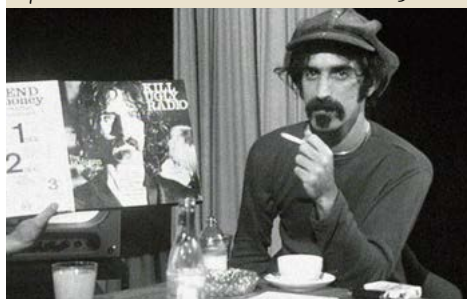
Teenager Ray lebt im falschen Körper. Geboren als Mädchen fühlt er sich längst als junger Mann und möchte diesen Irrtum der Natur nun korrigieren. Mutter Maggie lässt sich überzeugen, die im gleichen Haus lebende, lesbische Großmutter Dolly tut sich mit dem Wandel schon schwerer. Zudem muss Rays biologischer Vater für die rechtlich notwendige Zustimmung ausfindig gemacht werden – ein Thema für Generationen.

FRANK ZAPPA – EAT THAT QUESTION

START 08.12.16

F / D · 2016

90 min



Genialer Musiker, Avantgardist, Bandleader, durchgeknallter Freak und Provokateur – zu Frank Zappa fallen einem eine Menge Zuschreibungen ein. Ob die wirklich stimmen oder eigentlich nur fremdbestimmte Abziehbilder sind, lässt sich jetzt in dem Dokumentarfilm Thorsten Schüttes überprüfen. Schüttes hat Interviews, Auftritte und Konzertausschnitte zusammengetragen und lässt den Künstler selbst zu Wort kommen.

WRONG ELEMENTS

START 08.12.16

F / D / B · 2016

133 min



Keinen leichten Stoff hat sich der Schriftsteller Jonathan Littell für seinen ersten Dokumentarfilm ausgesucht. Im Mittelpunkt stehen vier in den 90er-Jahren zwangsrekrutierte Kindersoldaten, die für die ugandische Lord's Resistance Army zu Mördern gemacht wurden. Eindrucksvoll, aber mit großer Zurückhaltung fängt Littell die Traumatisierung, die Schuldgefühle, aber auch die innere Befreiung der Protagonisten ein.

SO WEIT UND GROSS – DIE NATUR DES OTTO MODERSOHN

START 15.12.16

D · 2010

76 min



Das Teufelsmoor war die passende Umgebung für den »geborenen Landschaftsmaler« Otto Modersohn, um radikale Innerlichkeit und Natur male- risch zu verbinden. Gemeinsam mit Ehefrau Paula Modersohn-Becker gehörte er hier zu den Grün- dern der weltberühmten Künstlerkolonie Worps- wede. Urenkel Carlo Modersohn setzt in seiner Dokumentation auf historisches Material und das meist von Hans Zischler gesprochene Wort.

NACH DEM BESTSELLER,
DER DIE WELT SCHOCKIERTE

EMILY BLUNT

GIRL ON THE TRAIN

AB 27. OKTOBER IM KINO

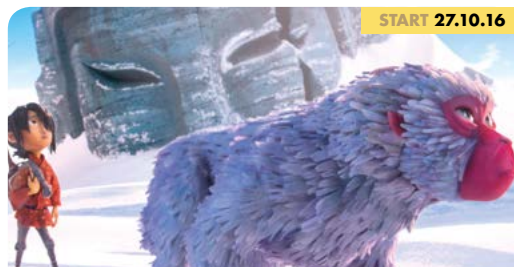
DREAMWORKS
PICTURES



/GirlOnTheTrainFilm

#GirlOnTheTrain

Constantin Film



START 27.10.16

KUBO – DER TAPFERE SAMURAI

USA · 2016

102 min

KUBO ist zwar der Sohn einer echten Samurai-Legende, aber der Junge vertreibt sich und anderen die Zeit lieber mit dem Erzählen magischer Geschichten. Doch mit der Magie ist das so eine Sache, versehentlich löst er Ereignisse aus, die alles in Gefahr bringen, was ihm lieb ist. Gemeinsam mit Monkey und Beetle muss er sich Geistern und Monstern stellen, um schließlich sein Schicksal zu erfüllen.



START 03.11.16

PETTERSSON UND FINDUS – DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTEN ÜBERHAUPT

D · 2015

82 min

So langsam wird dem sonst unaufgeregten Kater Findus mulmig zumute. Es ist fünf vor Weihnachten, aber weder Tannenbaum noch Festmahl sind im Haus. Zu allem Übel verletzt sich Pettersson auch noch am Fuß, so dass er keinen Baum im Wald schlagen kann. Die Nachbarn Beda und Gustavsson würden zwar aushelfen, doch Pettersson will niemandem zur Last fallen. Es bedarf einer Aussprache und unkonventioneller Lösungen.



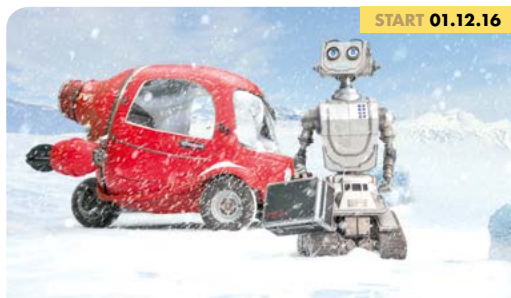
START 19.11.16

VOLL VERKATERT

CN / F / USA · 2016

88 min

Im Zuge seiner Geldscheffelei hat sich Milliardär Tom Brand von seiner Familie, speziell von Ehefrau Lara und Tochter Rebecca klar wird, dass ihm am elften Geburtstag Rebeccas klar wird, dass ihm ein Geschenk fehlt, kauft er in einem mysteriösen Tierladen einen Kater. Auf dem Heimweg werden Tom und Tier in einen Unfall verwickelt mit dem Ergebnis: Toms Geist in Katers Körper. Zeit, die Dinge neu zu betrachten.



START 01.12.16

ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT

D / BE · 2016

Wer's nicht mehr weiß: Ein FLIEWATÜÜT kann fliegen, fahren und schwimmen gleichermaßen. Gebaut haben es Tobbi und Roboterkumpel Robbi, der beim Absturz seines Raumschiffs von seinen Eltern getrennt wurde. Gemeinsam begeben sie sich in dem neuen Gefährt auf die Suche, nicht ahnend, dass der kleine Roboter Begehrlichkeiten bei den Agenten Sir Joshua, Brad Blutbad und Sharon Schalldämpfer geweckt hat.

ARSENI
BULTMANN

ALEXANDRA MARIA
LARA

SAM
RILEY

FRIEDRICH
MÜCKE



Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt

WWW.ROBBITOBBIUNDDASFLIEWATÜÜT.DE WWW.FACEBOOK.COM/STUDIOCANALKIDS



STUDIOCANAL

WARNER BROS.

Film und Medien
Stiftung NRW



FFA

medienboard

PRODUCTION

REDFERNS

AMAZON

SCREEN
FLANDERS

ARRI

amazon

PRODUCTION

AB 1. DEZEMBER IM KINO

LAUFENDES PROGRAMM

TSCHICK

D · 2015

93 min

REGIE FATI H AKIN



Fatih Akins Verfilmung von Wolfgang Herrndorfs Roman ist ein wildes Roadmovie und eine herrliche Geschichte über Freundschaft, das Erwachsenwerden und vor allem über das Anderssein. Ohne seinen Film dem Buch zu unterwerfen, ist Akin nah dran an der Stimmung des Romans. Zu jedem guten Roadmovie gehört natürlich ein kongenialer Soundtrack, aber Vorsicht: möglich, dass Sie sich beim Verlassen des Kinos dabei ertappen, wie Sie Richard Claydermans Ballade Pour Adeline pfeifen.

AMERICAN HONEY

GB / USA · 2016

163 min

REGIE ANDREA ARNOLD



Ausnahmeregisserin Andrea Arnold ist immer für eine Überraschung gut. Ihr rigoroses Porträt über Teenager in den USA verzichtet auf gängige Erzählformen, setzt auf Atmosphäre sowie vibrierende Handkamera und überzeugt durch die Unaufdringlichkeit ihrer Gesellschaftskritik. Wer will, kann diese profitorientierte Generation, der die Werte längst verloren gingen, als Metapher der Hedgedfonds-Heuschrecken-Mentalität sehen: Der American Dream als Abzocker-Albtraum.

Volltreffer!

Jetzt am richtigen Ort werben!

DINAMIX®

Minicards • Maps & Guides • Where Magazin
Gratispostkarten • Flyer • Plakate

www.dinamix.de

FRANTZ

D / F · 2016

113 min

REGIE FRANÇOIS OZON



Frankreichs Meisterregisseur François Ozon ist immer wieder für eine Überraschung gut: Jetzt begeistert er mit seinem ersten deutschsprachigen Film. Ein sinnliches Melodram, das von Liebe und Lügen handelt und dabei ein berührendes Plädoyer für die deutsch-französische Freundschaft ist. Meisterhaft inszeniert Ozon dieses Wechselbad der Emotionen in elegischem Schwarzweiß, das nur in kurzen Momenten des Glücks in Farbe taucht.

NOCTURNAL ANIMALS

START 22.12.16

USA · 2016

115 min



Susans belangloses Leben gerät aus den Fugen, als sie von ihrem schriftstellernden Ex-Mann, den sie vor 20 Jahren verließ, einen ihr gewidmeten Roman zugeschickt bekommt. Eine Geschichte, in der ein Mathematikprofessor Frau und Kind an vergewaltigende Mörder verliert. Spannend-verschachtelter Thriller mit toller Besetzung.

DIE ÜBERGLÜCKLICHEN

START 29.12.16

I / F · 2016

118 min



Gräfin und Adels-Expertin Maria rutscht aus der High Society, als sie ihr Herz an einen Verbrecher verschenkt und selbst unter Arrest gestellt wird. Sie kommt in psychologische Behandlung, wo sie sich der selbstmordgefährdeten Donatella annimmt. Gemeinsam brechen die Frauen aus, um – total verrückt – glücklich zu werden.

DIE MIETERIN

START 12.01.17

F / IR · 2016

125 min



Nach NADER UND SIMIN wartet der iranische Regisseur Asghar Farhadi erneut mit zwei starken Figuren in einem handfesten Beziehungsdrama auf. Emad und Ehefrau Rana müssen aus baulichen Gründen ihre Wohnung räumen und in das frühere Apartment einer Prostituierten wechseln. Deren Lebensumstände erwischen das Paar mit voller Wucht.

DAS
TIPI AM KANZLERAMT
PRÄSENTIERT:

FRAU LUNA

OPERETTE IN ZWEI AKTEN

TEXTE VON HEINZ BOLTEN-BAECKERS
MUSIK VON PAUL LINCKE

27.10.16 – 29.01.17

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON
GASAG & LOTTO STIFTUNG BERLIN

The poster for the opera 'Frau Luna' features a yellow background with a blue sky and a city skyline silhouette. A lightning bolt strikes down from the sky. The text is in blue and white. The logo for 'TIP' is visible in the bottom right corner.



DIE BLUMEN VON GESTERN START 12.01.17

A / D | F · 2016

124 min

Der Holocaust-Forscher Toto steckt privat wie beruflich in einer Krise. Ausgerechnet jetzt stellt ihm sein Chef die französische Jüdin Zazie zur Seite, von der er so wenig hält wie umgekehrt. Zwei Welten prallen aufeinander, die bei genauerer Betrachtung doch irgendwie auch zusammengehören. Bissige, clevere Tragikomödie.



LA LA LAND

START 12.01.17

USA · 2016

126 min

Mit seinem zweiten Spielfilm, dem Drums-Drama *WHIPLASH*, gelang Regisseur Damien Chazelle der Durchbruch inklusive *Oscar*-Nominierung. Nun legt er musikalisch noch eins drauf und präsentiert ein romantisches Tanz-Musical, bei dem man auf Fred Astaire und Ginger Rogers wartet und dann sogar Emma Stone und Ryan Gosling bekommt.



MANCHESTER BY THE SEA

START 19.01.17

USA · 2016

135 min

Aufgewachsen ist Lee in Manchester-by-the-Sea an der Küste Neuenglands, doch das ist lange her. Längst lebt er als Klempner in Boston. Als sein Bruder unerwartet stirbt und einen 16-jährigen Sohn hinterlässt, muss der Auswanderer mit reichlich Bedenken zurückkehren und alte Wunden aufreißen. Achtung: *Oscar*-Verdacht!



KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS START 26.01.17

D · 2016

90 min

Kundschafter des Friedens war der offizielle Sprachgebrauch in der DDR für Spione der eigenen Organe. Jochen Falk (Henry Hübchen) gehörte bis zu seiner Enttarnung durch BND-Mann Frank Kern (Jürgen Prochnow) dazu. Umso ulkiger, dass jener BND Falk und sein olles Team für einen sehr heiklen Auftrag reaktivieren will.

EMMA
THOMPSON

BRENDAN
GLEESON

DANIEL
BRÜHL

JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN

AB 17. NOVEMBER
IM KINO



EIN FILM VON VINCENT PEREZ
NACH DEM ROMAN VON HANS FALLADA
NACH EINER WAHREN GESCHICHTE

f/xVERLEIH

JEDERSTIRBTFUERSICHALLEIN.X-VERLEIH.DE

XCFILME MARS MEDIA FILMWAIVE BUFFALO FILMS WS FILM LPS SYNC Distribution 3D Distribution 4K Distribution FFS mo m... mediatheque eunifilms 4K UHD CANALS Distribution 4K UHD Distribution 4K UHD Distribution 4K UHD X-VERLEIH

OKTOBER
NOVEMBER
DEZEMBER

YORCKER

2016

N° 130

DAS FILMMAGAZIN

EIN FILM VON
JIM JARMUSCH

PATERSON

“JARMUSCH-FANS
WERDEN DEN FILM
LIEBEN“

SWR Kulturzeit

“WUNDERSCHÖN“

Die Zeit



ADAM
DRIVER

GOLSHIFTEH
FARAHANI

[f/Paterson.DerFilm](#) www.Paterson-DerFilm.de

weltkino

BABYLON KREUZBERG · CAPITOL DAHLEM · CINEMA PARIS
FILMTHEATER am FRIEDRICHSHAIN · DELPHI FILMPALAST
INTERNATIONAL · KANT Kino · NEUES OFF · PASSAGE · ROLLBERG
ODEON · YORCK · SOMMERKINO KULTURFORUM Potsdamer Platz



YORCK
KINOGRUPPE